

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

Warum sehnen sich so viele Menschen gerade jetzt nach einem Leben in Gemeinschaft? Dieser Frage geht nicht nur die Filmemacherin Marion Zimmermann nach, sondern auch wir vom Projekt WIR. Die Gemeinschaftsnews sind unser Beitrag zur Vernetzung von bestehenden Gruppen und Interessierten. Wenn Menschen und Orte zueinander finden und neue Gemeinschaften entstehen, so unsere Überzeugung, kann die Welt schrittweise immer heiler werden. Viel Spaß beim Lesen und viele Grüße von Annadora, Holger-Fritz, Hardy und Rikarda.

ORTE SUCHEN MENSCHEN

Grundstück mit 3 Häusern aus Zeitmangel zu verschenken

Könnte womöglich interessant sein, um ein Permakulturprojekt / Gemeinschaftsprojekt aufzuziehen ... für Menschen aus Thüringen und anderswo ?!

<http://kleinanzeigen.ebay.de/anzeigen/s-anzeige/grundstueck-mit-3-haeusern-aus-zeitmangel-zu-verschenken-/309024015-207-3573>

wohl für allem für Menschen ohne Zeitmangel :-) viele Grüße, Rüdiger

Zwei Mitbewohner für unsere kleine Gemeinschaft im Wendland gesucht

<http://www.spielraum-wendland.de/cu> und

<http://www.utopia.de/blog/abenteuer-gemeinschaft/es-geht-weiter-mit-dir#comment-605025>

Schöne Grüße aus dem Wendland, Simone, Prießbeck 8, 29459 Clenze, Tel. 05844 9711430

Anwesen für Gemeinschaftsprojekt in unmittelbarer Nachbarschaft des Rosenwaldhofes bei Berlin & Retreathüttendörfchen

Wir betreiben seit 5 Jahren den Rosenwaldhof (www.rosenwaldhof.de), möchten weiter wachsen und blühen und wünschen uns gleichgesinnte Menschen zur Erweiterung unseres Teams und/oder spirituell-ökologisch ausgerichtete Nachbarn, die so wie wir die Natur & die Stille lieben. Schön wären auch Angebote, die das Da-Sein unserer Gäste und auch uns bereichern (Ayurveda, Naturheilkunde, Massage, Coaching, TCM ...). Falls Ihr den Fokus unserer Arbeit kennen lernen wollt, dann könnt Ihr auch unter www.shrikrishna.de schauen & gern an einem unserer offenen Retreats teilnehmen (zu Sonderkonditionen).

Wir haben für eine kurze Zeitspanne die Vorkaufs-Option für ein Anwesen direkt gegenüber unseres Hauses. Es eignet sich zum Beispiel für ein Gemeinschaftswohnprojekt, eine Ayurvedaklinik, ein Biocafé mit Pension oder für bis zu 6 Eigentumswohnungen. Wir wünschen uns neue Teammitglieder/ Partner/ Freunde/ Nachbarn, die den Rosenwaldhof inhaltlich und menschlich bereichern.

Daten & Fakten:

- Adresse: Götzer Berge, Bergstrasse, 14550 Groß Kreutz (Havel)
- still gelegen, am Stichkanal zur Havel, umgeben von Wiesen, Wasser & Wald
- Grundstücksgröße: 1747 qm (davon 1223 qm Bauland, 524 qm Gartenland)
- Geschossfläche: 1014 qm, zweieinhalb Geschosse
- aktuell bewohnt, wird leer übergeben
- 70 % unterkellert & voll erschlossen, Telefon & Internet vorhanden
- Sammelgrube, keine zentrale Abwasserleitung
- frisch gedämmt & weitgehend saniert, ca. 20 % der Substanz sind Einzelzimmer im Rohbauzustand
- Regionalbahnhof (Züge im Stundentakt) in 5 km Entfernung, Busverbindung (nur selten), Taxi, Fahrradverleih vom Rosenwaldhof, Shuttle geplant
- 3 weitere Gemeinschaftsprojekte in unmittelbarer Umgebung
- Preisvorstellung des Besitzers: 375.200 Euro

Dieses Anwesen könnte eigenständig gekauft & betrieben werden oder auch in Kooperation mit uns. Auch ausgedehnte Landflächen im Umkreis könnten in dieses Projekt mit einbezogen werden und sind derzeit anteilig für ein Retreathüttendörfchen sowie für Streuobstwiesen vorgesehen - dies klärt sich in Kürze. Ein möglicher Termin für Besichtigung und intensives Kennenlernen, für Träumen & Planen ist der 04. Juli 2015. Übernachtung im Rosenwaldhof kein Problem (Spesenpreis von 30 Euro für U/V). Info-Dokumente senden wir gern vorab. Wir freuen uns auf Euch und sind gespannt, was geschieht! www.rosenwaldhof.de

Zwei Wohnungsangebote 1:20 min. außerhalb von Berlin

Die Verbindungen mit Bahn und Bus sind ganz gut - unter der Woche jede Stunde bis ca. 20 Uhr. Am Wochenende allerdings nur 3 mal am Tag. Dort gibt es zwei freie Wohnungen, in einem schönen sanierten alten 'Stadthaus' (wobei die Stadt drum herum mittlerweile ein Dorf ist): eine 1-Zi-Whg, die ich nehmen würde und noch eine 2-Zi-Whg mit ca. 70 qm für ungefähr 500€ warm. Die Wohnungen liegen auf einer Etage, darüber wohnt eine Familie mit zwei Kindern.

In dem Ort gibt es viel Leerstand aber auch einige kleine Projekte, die sich (wieder) entwickeln, z.B. einen Gemeinschaftsgarten und ein Bio-Café (mit auch veganem Angebot), ein Bürgerverein, der mit Ideen und Projekten dem Leerstand und Wegzug entgegenwirken möchte. Ich überlege mir dort hin zu ziehen und würde mich sehr freuen, wenn sich noch zwei Menschen finden, die sich das auch vorstellen können. Ich kann mir dort viel vorstellen, wie man dort gemeinsam Leben und was man gemeinsam machen könnte. Die Natur drum herum ist wunderschön, der Vermieter sehr nett und offen, und ich fühle mich dort sehr ruhig und wohl und wieder verbunden mit der Natur. Bei Interesse schreibt mir bitte so schnell wie möglich und auch etwas zu euch und alle Fragen, die ihr habt. Ich schreib dann gerne noch Genaueres zurück. Viele Grüße , Elea (Elena Ananda <eleananda@gmx.de>)

Zwei Häuser in den Nordvogesen (Frankreich) günstig zu verkaufen

Naturpark Nordvogesen – ein vergessenes Fleckchen Erde mit Wald, Wiesen, Weitläufigkeit und Ruhe. Ein Ort für Naturerlebnis und Selbstversorgung. Aus Altersgründen verkaufen wir sehr günstig zwei Häuser, das eine mit 6 Gästezimmern und Seminarraum, das andere mit 3 Wohneinheiten voll eingerichtet, dazu viel Raum für weiteren Ausbau und viel Land; für Gemeinschaftsbildung geeignet. Mehr unter www.lebensbaumhaus.de Kontakt: 0033-388 01 5236.

Lebenslernort Am Windberg benötigt Hilfe & bietet Kennenlernen:

Die Gemeinschaft in Beichlingen/Thüringen ist eine Gruppe von Menschen im Alter von 10 Monaten bis 62 Jahren, die sich der individuellen & gemeinsamen Bewusstseinsarbeit verschrieben hat und sich im gegenseitigen spirituellen & emotionalen Wachstum unterstützt. Nach Gemeinschaftsgründung und gerade begonnenem Seminarbetrieb werden in den nächsten Jahren Freier Kindergarten und Freie Schule ins Leben gerufen. Bestandteil der Vision ist die Anbindung an das höhere Selbst und an das höchste kreative, schöpferische Potenzial jedes/r Einzelnen sowie die Verbindung mit der Weisheit der Gruppenseele. Für unsere erste große Bewährungsprobe auf materieller Ebene, einem Acro-Yoga-Festival vom 28.7.-2.8. benötigen wir tatkräftige Hände bei mehreren gemeinsamen Schaffenszeiten sowohl zur Vorbereitung als auch zum Kennenlernen der Gemeinschaft. Die nächsten Termine: Viertes Workcamp: 6. bis 11. Juli, Fünftes Workcamp: 20. bis 25. Juli (unmittelbar vorm Festival). Festival-Hilfe: 27. Juli bis 4. August.

Die Teilnahme an einem Workcamp bedeutet:

ARBEIT: Alle Worker helfen täglich 5-6 Stunden draußen und/oder drinnen. **KOSTEN:** Alle Worker zahlen 10 Euro täglich für Kost & Logis (Nebenkosten und ökovegetarische/vegane Verpflegung). Da dieser Betrag die Kosten nicht deckt, freuen wir uns über Spenden. **KENNENLERNEN:** Die Workcamps sind Teil des Kennenlernprozesses für Menschen, die an unserer Gemeinschaft interessiert sind. Diesem Kennenlernen dienen u.a. gemeinsame Arbeitseinheiten & Abende mit Transparenter Kommunikation, Gemeinschaftsbildung nach Scott Peck, Männer-Frauen-Kreisen, Lagerfeuer. Weitere Möglichkeiten zum Kennenlernen der Gemeinschaft gibt es erst wieder im Herbst!

Beim 5.Workcamp werden an den Abenden keine zusätzlichen gemeinschaftsbildenden Veranstaltungen angeboten. Festival-Helfer (27.7.-4.8.) haben Kost & Logis frei. Langzeithelfer, die schon vorm 27.7. mithelfen und zusätzlich während des Festivals dabei sind, haben während ihrer gesamten Anwesenheit freie Kost & Logis. Wer Lust hat, die abenteuerliche Pionier- und Schaffenszeit auf dem Windberg mitzuerleben und eine im Aufbau befindliche Lebensgemeinschaft kennenzulernen, meldet sich bei Manjusha Ißermann claudiss@freenet.de, bei Oda Neudörfl-Busch Tel.0151-10706364 oder www.windberge.de

Naturland-Bauernhof in unmittelbarer Nähe von Sieben Linden sucht neue Pächter/Besitzer

vielleicht als Produzent für tierische Produkte für Sieben Linden?

Ein Naturlandbetrieb etwa 5 km von Sieben Linden entfernt sucht neue Besitzer oder Pächter. Der derzeitige Landwirt möchte sich zur Ruhe setzen und seinen Betrieb übergeben. Es sind ca. 50 ha landwirtschaftliche Fläche im Eigentum des derzeitigen Landwirts, dann noch etwa 4 ha Pachtfläche, dazu ungefähr 10 ha Wald. Zur Zeit Mutterkuhhaltung (Neuland) von 40 Kühen plus Nachzucht und Getreidebau.

10 ha Ackerland sind aktuell im Pflugtausch gegen Grünland getauscht. Können aber zum 1.7. gekündigt werden. Dann Rücktausch zum Herbst. Der Betrieb kann ganz oder als Pachtfläche abgegeben werden. Wir würden uns freuen, wenn sich in unserer Nähe ein landwirtschaftlicher Betrieb ansiedelt, der für die Produktion tierischer Produkte mit uns kooperiert. Wir haben schon vor längerer Zeit beschlossen, aus Rücksicht auf die Veganer*innen, die mit uns leben, auf die Produktion tierischer Produkte auf dem Gelände Sieben Lindens zu verzichten, und dafür mit Höfen in der Region zu kooperieren. Bis jetzt ist dieser 2. Teil des Beschlusses noch nicht umgesetzt, aber diese freiwerdende Hofstelle könnte diese Lücke füllen, wenn sich ein*e neue*r Pächter*in/Besitzer*in findet, der /die Interesse an einer Kooperation mit uns hat. Weitere Infos über Eva Stützel eva.stuetzel [Klammeraffe] siebenlinden.de, Tel. 039000-51237.

LebensGut Miteinander sucht MitgestalterInnen

Ich bin Mitglied des Vereins LebensGut Miteinander, der auf einem 16 ha großen ehemaligen Klostersgut in Rohrbach an der Gölsen (Mostviertel/Niederösterreich) ein vielschichtiges Gemeinschaftsprojekt initiiert. Wir organisieren ein landwirtschaftliches Gut als Entwicklungs- und Erlebnisraum für erfülltes, nachhaltiges, generationenübergreifendes Zusammenleben und Arbeiten. 7 Projekte sollen hier unter einem Dach entstehen:

1. generationenübergreifendes, ressourcenschonendes Wohnen
2. eine kleinstrukturierte biologische Landwirtschaft mit den Schwerpunkten Gemüsebau und Green Care
3. eine Tagesbetreuung für Kinder von 1-6 Jahren und eine Nachmittagsbetreuung für Schulkinder
4. eine Schule für Kinder von 6-15 Jahren
5. eine Tagesbetreuung für ältere Menschen
6. ein Bildungs- und Kulturzentrum
7. eine interdisziplinäre therapeutische Praxisgemeinschaft

Die Landwirtschaft soll sowohl produktiven, als auch therapeutischen Charakter (Gartentherapie, Tiergestützte Therapie) haben. Sie wird eng mit den Bereichen Kinderbetreuung, Schule und Tagesbetreuung für ältere Menschen zusammenarbeiten, um Kindern und älteren Menschen sinnvolles Tätigsein und gemeinsames Lernen zu ermöglichen. Weitere Informationen zum Projekt können Sie unserer vorläufigen Homepage entnehmen: www.lebensgutmiteinander.com
Wir suchen noch passende MitgestalterInnen, unter anderem LandwirtInnen bzw. GärtnerInnen, die mit mir gemeinsam den Bio-Gemüseanbau und weitere landwirtschaftliche Bereiche mit aufbauen wollen. Dabei gibt es noch viel Raum, die eigenen Wünsche und Ideen mit einzubringen. Wir freuen uns, wenn Menschen zu uns finden, die das LebensGut mitgestalten wollen und können.
Tatjana Tupy, LebensGut Miteinander, Prünst 12, 3163 Rohrbach/Gölsen, Österreich,
tatjana.tupy@gmx.at , www.lebensgutmiteinander.com

Schnellstmöglich Ort zum Leben und Arbeiten gesucht.

Ich bin eine ganzheitlich orientierte und naturverbundene 48jährige Frau und kann es mir einfach nicht mehr vorstellen in einem neuen Job den ganzen Tag fremdbestimmt in einem Büro zu hocken. Lieber möchte ich meine Brötchen damit verdienen, dass ich mich irgendwo zum Wohle der Tiere, Pflanzen und Menschen mit einbringen kann. Von A, wie abäppeln oder Agnihotra, über R, wie Renovierungsarbeiten, bis Z, wie Zwiebel schneiden, bin ich für alles Mögliche zu haben. Zu mir gehören zwei Pferde (32 und 8 Jahre) sowie eine friedliebende 11jährige Hündin. Weiteres unter wanderhundine@web.de oder 0179 9574377

MENSCHEN SUCHEN ORTE

Ort für die „Akademie der Heilkünste“ gesucht

Wir sind eine wachsende Gruppe und dabei die Akademie der Heilkünste zu begründen. Wir möchten einen Ort schaffen, in dem wir uns mit Fragen wie "Wie kann ein gesundes und heilsames Leben aussehen?", "Was ist Gesundheit?", "Wie könnte der Arztberuf von morgen aussehen?" und vielen mehr beschäftigen können. Das soll sowohl in Theorie durch Seminare, in der Praxis durch konkrete Anwendung und Ausprobieren der erlernten Inhalte als auch durch das gemeinsame Arbeiten und Leben erforscht werden. Ganz besonders wichtig dabei ist uns das Erschaffen eines heilsamen Raums, in dem jede*r sein darf und sich gemäß seiner/ihrer Bedürfnisse weiterentwickeln darf. Wir haben Wochenendseminare organisiert, ein Teil von uns lebt bereits gemeinschaftlich in kleinem Rahmen zusammen und viele spannende weitere Aktionen stehen

bevor. Jetzt ist für uns der Zeitpunkt gekommen nach einem Ort zu suchen an dem wir der Akademie ein bisschen mehr Raum geben können. Deshalb suchen wir ab sofort oder später nach einem Ort an dem wir uns für eine Zeit zuhause fühlen können. An dem wir die Ideen der Akademie weiterverfolgen, Neues ausprobieren, ein Akademiebüro einrichten und vielleicht die eine oder andere Veranstaltung halten können.

Ein Teil von uns, etwa vier Menschen, Tendenz steigend, würde diesen Ort gerne auch als gemeinschaftlichen Lebensraum nützen. Unser Wunsch ist es also einen Ort, eine Haus, eine schon bestehende Gemeinschaft zu finden wo wir einen Lebens- und Projektraum für die Akademie und ihre Menschen finden können, auch für begrenzte Zeit. Kennt ihr zB ein Haus das gerade leer steht eine Gemeinschaft die Platz und Interesse an einer weiteren Gruppe hat ein Grundstück auf dem wir uns mit Bauwägen/Bussen einrichten können.

Das oder anderes am Besten in Berliner Umfeld, Norddeutschland im weiteren Sinne ist auch gut. Miete, Pacht, andere Abkommen wären toll, kaufen wollen wir gerade eher nichts. Anbindung an die Außenwelt, also gute Erreichbarkeit waere uns schon wichtig. Der Ort darf aber gerne im grünen Nirgendwo sein! Wir haben auch Bauwägen und ein Bus-die würden wir eigentlich gerne mitnehmen, ist aber kein muss. Soviel der Wünsche. Wenn jemensch eine Idee hat, eine tolle Gemeinschaft kennt, ein leerstehendes Haus besitzt oder sonst etwas mitteilen will: wir freuen uns über jeden Tipp! Wenn ihr die Mail an andere Verteiler oder Freunde weiterleitet wäre das grandios! Schaut auch gerne mal auf unsere Homepage. Alles noch im Aufbau aber ein bisschen was gibts schon zu sehen. <http://www.medizinmitherzundhand.de/akademie-der-heilkuenste.html>
Liebe Gruesse, Anna fuer die Akademie der Heilkuenste, anna-magdalena@posteo.de,
www.medizinmitherzundhand.de

MENSCHEN SUCHEN MENSCHEN

WOLTERS DORF - SCHÖNEICHE - RAHNS DORF - ERKNER

Wir gründen ein kleines 2-3-Familienprojekt in einem Mehrfamilienhaus mit abgeschlossenen Wohnungen aber mit vielem Gemeinschaftsraum und einem gemeinsamen Garten. Kommt ihr mit? Unser Traum ist ein lebendiges Hausprojekt, wo mal auch Veranstaltungen (Voküs, Lesungen, Puppentheater, kleine Konzerte) stattfinden können. Einige möglicherweise passende Häuser haben wir schon gefunden. Wir würden das Haus am liebsten zusammen mit euch kaufen, aber wir könnten es euch auch vermieten. Wir sind sehr gemeinschaftserfahren, sowohl mit Kindern als auch ohne, und für uns ist es klar geworden, dass diese Wohnform für uns am besten passt. Wir suchen nette Leute, die auf gleichen Wellenlänge mit uns sind, den Alltag teilen wollen, abends zusammen (vegetarisch/vegan) essen möchten, locker mit ihren Kindern umgehen, eigene Meinungen haben aber trotzdem die der Anderen zuhören können, gerne Feste organisieren, eigene Gemüse im Garten anbauen wollen... Am liebsten eine Familie mit 2-3 Kindern (mind. eine/r im Alter 4-8), und/oder zwei alleinerziehende, die zusammen in einer Wohnung wohnen möchten.

Wir sind 41, 31, 6 und 4 Jahre alt. Wir spielen gern Musik, sprechen viele Sprachen, haben kein Auto oder Fernseher, haben in mehreren Ländern gewohnt, lesen viel, nehmen oft Abenteuer auf, sind konsumkritisch, stehen auf Attachment Parenting, lachen viel und räumen nicht immer sofort hinter uns auf. Der Ort wurde für uns bestimmt durch die Freie Schule Woltersdorf, wo unser Kind dieses Jahr eingeschult wird. Wir freuen uns auf eure Emails! LG, Tuulia, Brian, Otamo, Halla

From: thulia <gwenyth_th@yahoo.com>

Für unser Wohn/Gemeinschaftsprojekt nahe Potsdam suchen wir noch Singles. Mehr Infos unter www.wohnmichel.org und bei Andrea Bär(030-53143177) <emailleberlin@web.de>

Hallo, wir gründen eine Hofgemeinschaft und suchen noch Mitbewohner. wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr unsere Info-PDF an Interessiert weiterleiten könntet. Herzliche Grüße und Dank, Susanne Hinrichs Susanne Hinrichs <susanne.hinrichs@gmx.de> (Hofgemeinschaft staffhorst)

Zur Gründung einer Dorfgemeinschaft mit landschaftlich-pflegerischem Ansatz sowie gerechtem Miteinander suchen wir aktive Mitstreiter und Gestalter gerne auch mit eigenen Konzepten. Mehr unter www.elderbusch.de

GEMEINSCHAFTSGRÜNDUNG:

Wir suchen Menschen, die... gefangene Schmetterlinge befreien / im Regen tanzen / ein Lieblingsgedicht haben / wilde Orchideen nicht pflücken / vor dem Spiegel Grimassen schneiden / mit Kindern kichern / alten Leuten zuhören / unmögliche Gärten pflanzen / echte Bücher lesen / im Wald Müll aufheben / mit Bäumen sprechen. Welche Optimisten, Träumer, Weltverbesserer, Skeptiker, Kümmerer, welche Singles, Paare, Mütter, Väter, Senioren, welche Handwerker, Köche, Gärtner, Rentner, Umweltbewegte und Lebenskünstler haben Lust, mit uns eine Gemeinschaft zu verWIRklichen? Bitte meldet Euch: <http://www.wirklicht.de>

Wohnprojekt „Basdorfer Gärten“

Lage: Basdorf (Gemeinde Wandlitz), an der B 109, ca. 10 Km nördlich von Berlin Pankow

Zeit: Fertigstellung Ende 2017

Verkehrsanbindung: -mit dem Pkw 20-30 min bis Pankow/Prenzlauer Berg, andere Stadtbezirke etwas länger,

-halbstündlich Zug bis Berlin-Karow (Fahrzeit 15 min, danach mit der S 2 weiter), zu bestimmten Zeiten auch bis Gesundbrunnen

Objekt: Mietwohnungen von 2-4-Raum (etwa 50-110 qm)in zwei ehemaligen Kasernenblöcke , vier Etagen (Fahrstuhl), mit kleinen Gärten vor dem Erdgeschoss, voll saniert

Miete: bisher geplant nicht über 8,50 Euro warm

(da Gemeindeeigentum, wird es Mietsteigerungen nur im sehr minimalen Umfang geben)

Gelände: im Krieg Zwangsarbeiterlager, danach Kasernierte Volkspolizei der DDR, dann Polizeischule Brandenburg und Landeskriminalamt, inzwischen viele Gebäude abgerissen

Umgebung: Wald, Eigenheimsiedlung, Park, evtl. abseits geräuscharmes Gewerbe angedacht (Autohandel), Baracken, die zu Reihenhäusern (privat) gestaltet werden sollen

Infrastruktur:

Neubau (groß) Rewe neben dem Wohngelände, Tankstelle gegenüber, auf dem Gelände soll die Rettungswache für zwei RTW's und eine Tagespflegeeinrichtung des ASB entstehen, evtl. auch Arztpraxis – im Ort sind Kita, Grundschule, zahlreiche Geschäfte, Discounter, Seniorenheim, Gaststätten, Hotel, Ärzte, Auto-Werkstätten

Gruppe: bisher 4 Interessierte

Vorstellung: gemeinschaftliches Wohnen in der Form, dass Jeder eine eigene abgeschlossene Wohnung und eigenen normalen Mietvertrag hat (evtl. sind die Wohnungen in einem oder zwei Aufgängen möglich). Gemeinschaftsraum (60 qm) wird in Bau eingefügt, Gruppe müsste Verantwortung dafür übernehmen. bei Wunsch auch 1-4 Gärten vor den Erdgeschosswohnungen

Struktur: möglichst bunt, von jung bis alt, mit Kindern und Senioren, Ausländern, alles quer durch Gruppenstärke max. 20 Mitglieder (Einzelpersonen/Familien)

Leben: gemeinsame Hilfe, gemeinsamer Spaß, gemeinsames Feiern und auf Wunsch auch gemeinsame Unternehmungen, wobei Jeder selbst entscheidet, wo und wie er sich einbringt – einfach am Tag oder abends Jemanden zum Quatschen finden, mal gemeinsam kochen, sich helfen, wenn Jemand kein Auto besitzt oder es kaputt ist

OFFEN, DIREKT UND EHRlich MITEINANDER UMGEHEN

Nicht fragen, was habe ich von der Gruppe, sondern, was kann ich der Gruppe geben

No go: --Vereinsgründung etc.,

-- jeden Mittwoch um 19 Uhr zwei Stunden darüber debattieren, ob eine kaputte Glühlampe in der Gemeinschaftswohnung ausgewechselt wird,

--Leute, die Kommunikationskurse und Gruppendynamik-Seminare brauchen, um ihre Weisheiten an Nichtinteressierte weiter zu geben,

--Wichtiguer und solche, die die Gruppe politisch, esoterisch, religiös „belatschern“ wollen sowie Windenergie-Anhänger bzw. sonstige Ökos

Info: Hans-Jürgen Herget (59), Journalist, lebt vor Ort. abends: 033397-64215 oder Mail: hjhpresstv@aol.com

CAPE* LernLust & Leben

Wir möchten eine mehrsprachige Lebens-Gemeinschaft mit Menschen begründen deren Fokus vor allem auf innerer Entwicklung liegt. Wo wir an unserer Wahrnehmung arbeiten, denn die Krise unserer Gesellschaft ist eine Krise der Wahrnehmung. Dabei verlagern wir unseren Fokus nach innen. Es gibt für diese Gemeinschaft keine Vorgaben wie jemand zu sein hat, sein sollte, was er/sie essen oder nicht essen sollte. Es gibt keine Ideologien, keine dogmatischen Vorgaben und keine fertigen Konzepte und auch noch keinen äußeren Ort.

Unsere Gesellschaft bietet heute fast unbegrenzte Möglichkeiten. Diese Vielfalt kann bei uns Menschen zu Überforderung, Verwirrung und Orientierungslosigkeit führen, zur Reizüberflutung, zum Burnout! Deshalb steht jeder Mensch vor der Herausforderung, Antworten auf folgende Fragen zu finden: erkennen und auch zu beschreiben in welcher Stufe unserer geistigen Entwicklung wir selbst und andere sich befinden.

Die integrale Sichtweise mit der Landkarte des Seins ist sehr hilfreich das Bewusstsein für Neues zu öffnen und dabei Altes los zulassen, aber nicht zu verurteilen. Es ist gut, immer klarer zu sehen, zu hören und zu fühlen und die eigenen vermeintlichen Schwächen ganz ehrlich zu betrachten, liebevoll anzunehmen, aber auch in Dialog damit zu treten und zu schauen, was man verbessern kann. Viele Menschen spalten auch ihre großartigsten Talente und Fähigkeiten ab, weil sie bisher immer erlebt haben, dass niemand ihnen das zutraut. Auch das kann befreit und gelebt werden und uns zu ungeahnten Möglichkeiten führen. Der goldene Schatten bleibt sehr oft im Dunklen stecken... en die die Neugestaltung unserer vernetzten Welt vorantreiben werden.

Wenn wir also das so oft zitierte Einstein Zitat: "Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind." interpretieren wollen, dann ist dieses "Neue Denken" ein denken aus der Höhe des integralen Bewusstseins, essentiell von Bedeutung zur Veränderung des jetzt vorherrschenden kollektiven Albtraums der Welt in der wir leben. Je mechanischer wir leben, desto vorhersehbarer ist das was wir tagtäglich erleben, wir spulen einfach unbewusst das immer gleiche Programm ab. Wir erkennen nicht unsere Gefangenschaft in unserer Sozialisierung, unserer Konditionierung und stellen diese „Programmierung“ nicht mehr in Frage. Wie oft hören wir Menschen sagen: „So bin ich eben, das habe ich schon immer so gemacht, mein Vater/Mutter waren auch so.....“ Viele Menschen bleiben damit auf einer kindlichen Bewusstseinssebene stecken und merken dies noch nicht einmal! Für jene jedoch, die sich gerne weiterentwickeln möchten ist es wichtig eine gezielte Persönlichkeitsentwicklung anzustreben! Dieses entwickelte Bewusstsein wird dann bei allen Entscheidungsfindungen die im Leben so anstehen sehr hilfreich sein und grundsätzlich andere Resultate erzeugen als vor der Arbeit am einengenden Bewusstsein mit seinen automatischen Reaktionen und Wahrnehmungen!

Infos:<http://www.utopia.de/gruppen/lebensgemeinschaften-205/diskussion/gemeinschaft-from-inside-out-210377>

Visionäre suchen Visionäre

Mein Partner Stefan und ich (36 und 37) haben 1 Jahr in einer kleinen Gemeinschaft im Fläming gewohnt (6-10 Leute), waren danach als Musiker auf Reisen (Indien....) und jetzt ist die Sehnsucht da mit gleichgesinnten Visionären ein kreatives Wohnprojekt zu starten, gerne auch Paare, oder wer sich angesprochen fühlt. Warum Gemeinschaft? Weil wir an Synergien glauben! Ich (Angela) habe erfahren (in meiner ersten Gemeinschaft und in diversen Kreisen) wie unglaublich wertvoll Spiegelung ist, wie Authentizität und Verbundenheit entstehen. All das entwickelt sich ganz oft in erster Linie durch die Freude an gemeinsamen Interessen und Projekten! Diese sind bei uns sehr vielfältig. Musik Wir haben in den letzten zwei Jahren die Musik für uns (wieder-) entdeckt, vom Singkreis und Liederabend zur Rockmusik und Sprechgesang. Traumhaft wäre die gemeinsame Ambition, auch ein Anziehungspunkt für gute Musik und Musiker zu sein, vielleicht auch ein gemeinsames Tonstudio einzurichten oder nach Absprache gemeinsam zu nutzen. Wir lieben es auch Musikvideos zu drehen und haben dies zeitweise zu unserem Beruf gemacht :-)) Hier mal zwei Hörproben: Die Stadtschamanen (Song-Preview) God of the Rain
Neue Medien und der Wandel der Zeit Wir sind Filmemacher und Videokünstler und nutzen u.a. das Internet als Medium für "neue Informationen" welche in den herkömmlichen Medien entweder unterdrückt oder vernachlässigt werden. Diese haben wir bereits als Doku, als Trailer, als Videoblog oder als Musikvidio in die Welt gesandt. Aktuell planen wir einen Internet Live Sender NeuesMiteinander.TV. Die einzelnen Sendungen können unterschiedlich heißen, meine (Angelas) etwa wird "Liebe als Weg" sein. Je nachdem welche Themen uns am Herzen liegen finden wir Wege, sie in die Welt zu bringen. Vieles dazu findet ihr auf unserer Homepage www.akademie-neues-miteinander.de Networking Mit den neuen Medien lassen sich auch Forums- und Netzwerkveranstaltungen ins Leben rufen, beispielhaft haben wir dies mit dem Zentrum Silberdistel (Christian Geith u. Rike Krum) 2013 realisiert: www.forum-neues-miteinander.de Seminare Wir sind schamanisch und tantrisch inspiriert auch als Heiler(in) unterwegs. Ich (Angela) gebe Tantra Seminare für Paare (ich glaube daran, dass tantrische Heilwege am wirkungsvollsten in liebevoller Partnerschaft beschritten werden können) sowie Aufstellungen, themenbezogene Seminare und Frauenkreise. Mein Wunsch ist, mich mit anderen heilerisch orientierten Menschen auszutauschen und ggf. gemeinsam neue Seminar- oder Ritual-Formen zu entdecken. Siehe mein heilerisches Wirken auf www.liebe-als-weg.de Wo? Wir suchen nicht nur Visionäre, sondern auch einen Ort - oder am besten sogar Visionäre mit einem Ort. Wenn unsere Visionen an eurem Ort auf Resonanz treffen, freuen wir uns von euch zu hören oder euch zu besuchen. www.akademie-neues-miteinander.de

TERMINE

Veganer*innen: Zeigt her Eure Gärten!

Im Namen des Bio-Veganen Netzwerks laden wir alle gartenbegeisterten Veganerinnen und Veganer zum Her-Zeigen ihrer Gärten ein. Die Aktion „Offener Veganer Garten“ läuft ab sofort auch dieses Jahr bis Ende des Sommers 2015 (offizielles Ende der Aktion 30.9.2015).

Wer seinen veganen Garten an einem Tag (oder mehreren), bzw. nach Absprache einer breiteren, interessierten Öffentlichkeit zum Besichtigen öffnen möchte, kann ihn auf unserer Netzwerkkarte mit einem Marker und Kontaktmöglichkeit vermerken lassen. Das Rahmenangebot und den Umfang des offenen Tages bestimmen die Gartenbetreiber*innen selbst. Also, egal ob kleine Gartenführung, einfache Einladung zum Verweilen auf der Wiese, Kaffee trinken im Schatten der Bäume oder gemeinsamer Ernte mit anschließendem veganen Kochabend – alles ist erlaubt. Nur sollte das Angebot und die Gartenbewirtschaftung explizit veganen Charakter haben. Um sich mit dem eigenen Garten an der Aktion zu beteiligen, müsst Ihr nur unser Anmeldeformular ausfüllen und nach Prüfung und telefonischer Rücksprache mit Euch setzen wir Euren Garten mit Kontaktmöglichkeit auf unsere Aktionskarte. Zudem gibt es die Möglichkeit, den Garten in unserem Blog in Form eines Kurzportraits mit Bildern vorzustellen. Besucher*innen können Euch dann dort Feedback,

Anerkennung und Dank in Form eines Kommentars hinterlassen. Sinn und Ziel der Aktion ist es, veganes Gärtnern in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken, vegane Gärten auf die Landkarte zu bringen und Anknüpfungspunkte für Treffen, Austausch und Gespräche zu bieten. In diesem Sinne: die schöne Zeit findet im Garten statt. Daniel vom Bio-veganen Netzwerk

Mehr Informationen: <http://biovegan.org/aktion-offener-veganer-garten/>

03.07.15: Neugier auf Improvisationsspiele? Hier könnt Ihr mal reinschnuppern:

Der Sommer ist da - und jetzt - gibt es nochmal einen Termin um gemeinsam zu spielen, zu spinnen, üben und improvisieren. Hier könnt Ihr Spiele lernen und auch gleich ausprobieren, die Euch im Vermitteln oder beim Lernen von Permakultur sehr wohltuend unterstützen. Sie fördern Kooperation und Interaktion, eine gute Atmosphäre und entschärfen Gedankenblockaden.

Improvisationsspiele können das und einiges mehr. Dieser Kurs ist nicht speziell auf Permakultur angelegt aber dafür gut nutzbar. Offizieller Preis für den Abend sind 18,-€. Bei Erstbesuch und für Studenten gibts Rabatt. Am 3. Juli von 18-20:30 Uhr findet der nächste Kurs im Theaterspiele -üben statt. Wir treffen uns im Gemeindehaus in Alt-Karow 55, 13125 Berlin. Kommt herbei und gebt mir Bescheid oder fragt bei Bedarf bitte unter: Eulalie.palm@gmx.net Teilnahme ohne Vorbedingungen. Ich freu mich auf Euch. Sommerliche Abendgrüße! Maria

04.07.15: "Haus am See" - ein DragonDreaming-Projekt

Das Dragon-Dreaming-Seminar zum Thema "Haus am See" unter der Leitung von Matti findet nun als Ergebnis der Umfrage am Samstag, den 04. Juli 2015 von 12-17 Uhr in den Räumen von Catchup-Unternehmensberatung, Christstrasse 32a in 14059 Berlin statt. Rückfragen bitte unter mobil: 0178 3316748 .Viele Grüße, Jürgen

04.07.15 ab 9.30: Konferenz-Wandel unternehmen, Aufbruch in eine faire und ökologische Wirtschaft

Tagungswerk Jerusalemkirche, Lindenstr. 85, Berlin. http://www.gruene-bundestag.de/no_cache/news/termin_ID_2000125/veranstaltung/902.html

04. Juli bis 19. Juli 2015 : Raus auf's Land - rein in die Gemeinschaft!

Träumst du auch davon? Ist es jetzt an der Zeit, es zu realisieren? Dies ist deine Chance: Inmitten von Feldern im Oderbruch liegt eine kleine Insel: 2 ha Wildnis mit Wohnraum für bis zu 20 Personen! Als GmbH haben wir ein Haus gekauft – jetzt müssen wir unbedingt wachsen, damit es weitergehen kann! Zur Zeit ist ein nur sehr einfaches und naturnahes Leben hier möglich, dafür haben wir jedoch große Visionen und ein enormes Ausbaupotential und auch einen Fahrplan dahin! All dies braucht viel Kommunikation, Zeit, Geduld und Fleiß - Geld, Know-How und eine Menge Enthusiasmus!

Im Sommer finden 2 große Bauwochen in unserer Lebensgemeinschaft statt. Nachdem viele kräftige Helferinnen und Helfer stimmungsvoll unsere erste Mai-Bauwoche unterstützt haben, freuen wir uns auf viel Schwung und Energie für die kommenden Aktionen. Falls ihr Lust habt dabei zu sein, meldet

euch einfach an unsere Posteo Adresse Lebensgemeinschaft-hackenow@posteo.de

Daten: 04. Juli bis 19. Juli 2015 und 22. August bis 06. September 2015

Kosten: Um eine Spende für Essen und Nebenkosten wird gebeten (5-15euro pro Tag pro Nase)

Unterbringung: Zelt ist am einfachsten (wir haben mind. 4 vor Ort), es gibt auch einige wenige Innenräume, viele Schlafsäcke und Isomatten, einen Wohnwagen, der auf dem Gelände steht ... Falls euch die Daten nicht passen und ihr uns gerne kennenlernen wollt, dann schreibt uns einfach an die oben genannte Adresse. Neben Bauwochenunterstützer_innen suchen wir derzeit auch wieder enthusiastische Mitmacher_innen und finanziellen Support in Form von Direktkrediten oder Schenkungen für Aus- und Umbau des Projekts. Auf bald! Doreen von der Lebensgemeinschaft Hackenow: <https://lebensgemeinschafthackenow.wordpress.com/>

ab 07.07.15: Nyeleni-Gruppe in Eberswalde trifft sich wöchentlich

Ist kleinbäuerliche Landwirtschaft ein Modell für die Zukunft? Wer gestaltet Ernährungssouveränität? Und was ist das überhaupt? Diesen und noch vielen anderen Fragen wollen wir bei unseren Gruppentreffen der Nyéléni-Gruppe in Eberswalde nachgehen, Aktionen planen, Ernährungssouveränität ergründen, ein Verständnis entwickeln und uns für dieses Modell lokal und global stark machen. Daher beginnen wir ganz lokal - in Eberswalde - und beschäftigen uns zudem auch mit Themen, die über „unseren Tellerrand“ hinausgehen. Wir wollen uns zu einer Art „Lernwerkstatt und Ideenschmiede“ entwickeln und die Treffen aktiv zum (er)arbeiten nutzen, gemeinsam kreativ sein und die anstehenden Aufgaben gleich bei den Treffen gemeinsam erledigen. Ab dem 30.06.2015 treffen wir uns jede Woche Dienstag von 17:30 Uhr – 19:00 Uhr auf dem Campus der HNE (Schicklerstraße 5, Eberswalde) in Haus 04 Raum 101. Wir freuen uns über jede*n, die / der mal vorbeischnuppern mag und hoffen, mit der Zeit zu einer Gruppe zusammenzuwachsen. Nachfragen gerne an: nyeleni_ew@posteo.de Wir wünschen euch ein wunderschönes Wochenende und freuen uns auf Dienstag! Euer Nyéléni-Eberswalde-los-leg-Team :)

10.07.15: WIR FEIERN 2 JAHRE THINKFARM

Hurra! Wir sind schon 2 Jahre alt und gründen einen Thinkfarm e.V. – kommt zur großen Geburtstagsparty am 10. Juli 2015 und lasst uns darauf anstoßen! Es gibt ein vegan / vegetarisches Barbeque, Quartiermeister Bier vom Fass, Sommerdrinks und tolle Musik – live und aus der Konserve. Wir starten um 19 Uhr, der Eintritt ist frei. Facebook-Event: <https://www.facebook.com/events/1079874232040677/>

10.-12.07.15: KOMMUNE-Seminar für Einsteiger_innen (Teil d. WUKANIA LERNWERKSTATT)

Mit anschaulichen Fotos (wer hat...wir haben viele) untermalt stellen wir Euch/uns verschiedene Gemeinschaftsprojekte, Kommunen und Ökodörfer vor. Gemeinsam wollen wir uns die unterschiedlichen Weisen anschauen, auf die Ökologie im Alltag, der Umgang mit Geld (z.B. Gemeinsame Ökonomie), Konsum und DIY, Beziehungsformen, Konfliktbearbeitung und Entscheidungsfindung wie auch Projektarbeit und politisches Wirken gelebt werden, was die Visionen sowie die gelebten und angestrebten Utopien dieser Projekte sind und ob und wie sie zu einer lebenswerteren Welt beitragen können.

Kontakt und Anmeldung: lernwerkstatt ätt wukania.net, NEWS: gegenseitig.blogsport.de

10.-12.07.15: Was ist das Gute Leben? Eine Generationenfrage! im Wendland

Was bedeutet "gutes Leben" für ältere und jüngere Menschen? Wie können wir Wissen und Erfahrungen zwischen Generationen weitergeben und gemeinsam für wachstumskritische Alternativen zu unserem derzeitigen Wirtschaftssystem nutzen? Wie kommen wir zu einer generationenübergreifenden Vision einer Postwachstumsgesellschaft?

Dies sind Fragen, die uns seit langem umtreiben und die wir mit euch diskutieren möchten. An einem Wochenende im Juli laden wir euch - jüngere und ältere Menschen - ein, uns gemeinsam mit dem derzeitigen wachstumsbasierten Gesellschaftsmodell, ganz persönlichen und kollektiven Vorstellungen vom Guten Leben sowie mit alternativen Formen des Lebens und Wirtschaftens auseinanderzusetzen. Dabei möchten wir in den Austausch zwischen den Generationen treten und herausfinden, ob sich die Visionen einer Postwachstumsgesellschaft der unterschiedlichen Generationen unterscheiden oder sich vielleicht ganz ähnlich sind.

Wir, das ist eine Gruppe junger Menschen, die das Thema Postwachstum als Anlass nimmt, eigene Projekte wie gemeinschaftliches, selbstverwaltetes Wohnen, solidarische Landwirtschaft und gesellschaftspolitische Bildungsarbeit (z.B. auf Segelschiffen, in selbstorganisierten Seminaren, Ausstellungen oder bei konsumkritischen Stadtführungen) voran zu treiben und in die Realität umzusetzen.

Wer kann an dem Seminar teilnehmen? Erwachsene Kinder zusammen mit einer weiteren Person, die mind. eine Generation älter ist. Oder eine ältere Person mit einer Person, die mind. eine Generation jünger ist. Auch Einzelpersonen sind willkommen! Wenn ihr eine Übersetzung benötigt, meldet euch bei uns.

Ort: Tagungshaus im Wendlandländischen Laase an der Elbe

Was kostet die Teilnahme? Toll wärs, wenn jede teilnehmende Person zwischen 50 und 100 Euro - nach Selbsteinschätzung - zahlen kann. Wenn das nicht möglich ist, soll das kein Hinderungsgrund sein. Dafür finden wir gemeinsam eine Lösung. Wenn ihr Interesse habt, gemeinsam mit einer weiteren Personen oder allein an dem Seminar teilzunehmen, dann meldet euch bitte bis zum 15. Juni 2015 per Mail (gutesleben@posteo.de)

Wir freuen uns auf eine aufregendes Wochenende mit euch! Svea, Judith, Friedrich, Jenny, Djamilah, Lisa und Annika

11.07.15: Tagesseminar „Rechtsformen und Finanzierung für Hausprojekte“

Das Tagesseminar richtet sich an Gründungsinteressierte und BewohnerInnen von Hausprojekten, die mehr über Organisation / Rechtsformen und Finanzierung wissen möchten, und nicht über die finanziellen Mittel verfügen, sich einer gutbetuchten Baugemeinschaft anzuschließen, oder die dies aus grundsätzlichen Erwägungen nicht möchten.

An einem Tag kann nur ein kleiner Einblick in das komplexe Themenspektrum gegeben werden. Das Ziel des Tagesseminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, ihre Entscheidungen über die Art und Weise der gemeinschaftlichen Organisation, und über die damit verbundenen Rechte, Pflichten und Risiken, bewusst zu treffen. Dazu gehört auch, einschätzen zu können, welche Fragen im konkreten Fall noch zu klären sind, bevor eine fundierte Entscheidung möglich ist. (Vermietung, Kosten und Rücklagen). Welche Stellschrauben zur Kostensenkung gibt es - und wo liegen die Möglichkeiten und Grenzen, dies zu gestalten?

Referentin: Elisabeth Voß, www.elisabeth-voss.de

Es wird viel Stoff vermittelt, für den viel Konzentration erforderlich ist. Darum bitte keine Kinder oder Haustiere mitbringen.

12.07.15: Der Verein WohnKulturRaum Rosenthal e.V. lädt ein zum Sommerfest

am Sonntag, den 12. Juli 2015 von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Sonnenhaus, 13158 Berlin-Rosenthal, Nesselweg 11a.

Ein Fest mit Speis' und Trank, Musik und Tanz, Spiel und Töpferei, für Groß und Klein, Jung und Alt, Mann und Frau und alle, die Lust haben, mit uns den Sommer zu feiern.

Wir bieten allen Mitgliedern, Freunden und Interessierten die Möglichkeit, sich über die Ziele und den aktuellen Stand des Projektes zum gemeinschaftlichen Wohnen zu informieren. Wir freuen uns auf eure Ideen und Anregungen! Infos: kontakt@wohnkulturraum.de , www.wohnkulturraum.de

13.-19.07.15: FRACKANPADA: ein int. Anti-Fracking Camp, in Vitoria-Gasteiz, Baskenland

Anti-Fracking Bewegungen mobilisieren diesen Sommer zu Anti-Fracking-Aktionen ins Baskenland ? in der Nähe der spanisch-französischen Grenze, 500 km westlich von Barcelona. Anti-Fracking-Kollektive aus unterschiedlichen Ländern rufen Aktivist_innen aus ganz Europa auf, sich nahe Gasteiz-Vitoria zum einwöchigen Frackanpada Camp zu treffen: mit Aktionen und skill-sharing wollen wir unsere Kämpfe gegen Landraub, für soziale Gerechtigkeit und für eine nachhaltige Gesellschaft organisieren. Gleichzeitig kämpfen wir mit unserem Widerstand nicht allein gegen den Abbau fossiler Brennstoffe, sondern entschieden gegen das diesem zugrunde liegende System von Unternehmensgewinnen und staatlicher Repression.

Das Camp wird Menschen aus allen Ecken Europas, die gegen Fracking kämpfen, zusammenbringen, um Erfahrungen zu teilen und Praktiken auszutauschen; um Methoden sozialer Organisation und Visionen gerechter Alternativen anzuwenden; um Frackingpraxen aufzudecken und zu stoppen. Es wird ein breites Angebot für jede*n geben: von Workshops über Diskussionen und Filme bis zu Aktivitäten für Kinder und skill-shares. Wir wollen von Gruppen aus ganz Europa und darüber hinaus etwas über Fracking lernen; wir wollen unsere Fertigkeiten teilen, um dieser Industrie Widerstand zu entgegnen; und wir möchten diesen Kampf mit anderen Kämpfen gegen Klimawandel, gegen den Abbau fossiler Brennstoffe, gegen soziale Ungerechtigkeit und andere Zwänge, die unseren communities begegnen, verbinden. Ein Aufruf für das Programm findet sich online und ist offen für eure Vorschläge!

Der Ort des Camps hat auch eine starke symbolische Bedeutung, denn es handelt sich um einen Bereich, für den Frackingpläne vorliegen: das Camp befindet sich in der Nähe eines ehemaligen Bohrplatzes, der für die Schiefergasgewinnung genutzt werden soll. Die Anwohner_innen des nahen Dorfes unterstützen Frackapanda indem sie uns das Campgelände zur Verfügung stellen. Lokale Aktivist_innen sind sich einig, dass es Zeit ist, die Aktionen in der Region auszubauen: ?Je mehr wir sind, desto mehr wird es sie kosten?. Nur gemeinsam wird es uns möglich sein, sie zu stoppen und uns ihren Plänen erfolgreich entgegenzustellen. Es ist Zeit, den Nonsens zu stoppen. Es ist Zeit für Aktionen! Kein Fracking hier und nirgendwo!

<http://frackanpada.frackingez.org/>

16.-19.07.15: Gemeinschaftswerkstatt im ZEGG (Belzig)

Inspiration, Austausch, voneinander lernen in Gemeinschaft

Gemeinschaftlich denken und handeln zu lernen wird immer wichtiger, um den in der Gesellschaft notwendigen Wandel zu vollziehen. Möchtest du selbst in Gemeinschaft leben? Hast du dich vielleicht bereits entschieden, suchst eine Gruppe oder bist dabei, eine Gemeinschaft aufzubauen? Dann ist dieses Wochenende für dich genau das Richtige. Zu diesem Netzwerktreffen Mitte Juli treffen sich viele Menschen, um sich über Werkzeuge zur Gemeinschaftsbildung auszutauschen. Obwohl Gemeinschaften so einzigartig sind wie die Individuen, die sie erschaffen, müssen nicht alle das Rad

neu erfinden. Menschen, die bereits viele Jahre Erfahrung auf dem Gemeinschaftsweg haben, werden anwesend sein, um ihr Wissen beizutragen. Auch jeder Teilnehmende weiß Dinge, die für andere nützlich sind oder stellt Fragen, die andere inspirieren. So kreieren wir im Rahmen einer Open-Space Konferenz Kleingruppen, Workshops und Gespräche mit all den Themen, die für die Anwesenden relevant sind. Wir haben viele Menschen aus unterschiedlichen Gemeinschaften eingeladen, die für unterschiedliche Themen stehen (Konfliktlösung, Entscheidungsfindung, Rechtsformen, ökologisches Bauen, Kinder aufwachsen in Gemeinschaft etc.).

Zugesagt haben bisher (Juni 2015): Eva Stützel, Ökodorf Sieben Linden Ita Gabert, Ökodorf Sieben Linden Stefan Mothes, Schloss Tempelhof Steffen Andreae, Lossehof (ehem. Niederkaufungen) Nicole Gernhard, Torhaus Trebitz Veronika Kirchmaier, Kulturfabrik MEDA Mittelherwigsdorf Ina Meyer Stoll, ZEGG Maria Tacke, Lebensgut Steyerberg Heinz -Ulrich Eisner (Villa Locomuna) Dolores Richter, ZEGG

Rahmengestaltung

Wie möchtest du leben? Nach welchen Werten soll sich dein Leben ausrichten? Wir starten mit der Vision und sehen den Aufbau von Gemeinschaften als Experimentierfeld für einen größeren gesellschaftlichen Wandel. Im kreativen Miteinander lernen wir einzelne der Anwesenden besser kennen und gehen von da über in die Open-Space Konferenz, das Herzstück der Gemeinschaftswerkstatt, welches am Freitag und Samstag stattfinden wird. Es wird viele Möglichkeiten geben, Gleichgesinnte auf dem Gemeinschaftsweg zu finden. Ob beim thematischen Workshop, beim Lagerfeuer oder vor der Dorfkneipe, bei der Netzbörse, dem Kulturabend oder dem gemeinsamen Singen ... Den Rahmen gestalten Zisula Cordaches und Barbara Stützel aus dem ZEGG, mit Musik, visionär-performativen Einlagen und natürlich einem großen gemeinsamen Fest. Die Open Space Methode oder: das Wunder der Kaffeepause kurz erklärt

Nach normalen Konferenzen erzählen Teilnehmer oft: "die Vorträge und Workshops waren ok, aber das wichtigste war, dass ich in der Pause x y getroffen habe und mein Thema direkt weiter bewegen konnte." Aus dieser Beobachtung entwickelte Harrison Owen Anfang der 80er Jahre eine Konferenzmethode, die Open Space Technology, in Form einer großen Kaffeepause. Einfache Regeln und eine klare zeitliche Struktur ermöglichen gegenseitiges Lernen. Das Potenzial einer Gruppe, ihr Wissen und Kreativität wird mobilisiert. Hauptakteure sind alle Teilnehmer, sie sind selbst für Tagesordnung, Inhalt und Ergebnis der Konferenz verantwortlich. Es entsteht ein großer Marktplatz, die Menschen treffen sich zu den veröffentlichten Fragen und Anliegen. Es gibt dabei vier Prinzipien: 1) Wer immer kommt, es sind die Richtigen- ob einer oder 25 Menschen auftauchen, ist egal, denn er kommt ist motiviert und daher wichtig. 2) Was auch immer geschieht, ist das Richtige - Ungeplantes und Unerwartetes ist oft kreativ und nützlich. 3) Es beginnt, wenn die Zeit reif ist - wichtig ist die Energie (nicht die Pünktlichkeit) 4) Vorbei ist vorbei - Nicht vorbei ist nicht vorbei - wenn die Energie zu Ende ist, ist die Zeit um. Des Weiteren gilt das Gesetz der zwei Füße. Es ist Ausdruck der Freiheit und Selbstverantwortung: Der Teilnehmer bleibt nur so lange in einer Gruppe, wie er es für sinnvoll erachtet, also solange er etwas lernen und/oder beitragen kann. So entstehen genau die Gespräche und Kontakte, die gerade wichtig sind.

Kinder Kinder sind bei unserer Gemeinschaftswerkstatt herzlich willkommen. Die Betreuung findet selbst organisiert statt. Vielleicht entstehen im Rahmen des Open Space auch interessante Angebote für die Kinder. Essen und Trinken: Neben unserem reichhaltigen Frühstücksbuffet kocht die Gemeinschaft zwei Mal täglich vegetarisch, teilweise vegan. Wir verwenden größtenteils Produkte aus biologischer Landwirtschaft, aus der Region und aus fairem Handel. Ein Großteil der Nahrung stammt aus Eigenanbau, aus unserem organisch-biologischen ZEGG - Garten. Es steht ein Getränkebuffet und Wasser aus eigener Quelle zur Verfügung. Unsere Art der Ernährung ist eine politische Entscheidung, die auf die sozialen und ökologischen Herstellungsbedingungen unserer Lebens- und Genussmittel achtet. Mithilfe beim Spülen ist erbeten. Wir bitten unsere Gäste, die eine besondere Diät einhalten müssen, uns darüber schon bei der Anmeldung zu informieren. Extrawünsche nach veganer, laktosefreier und glutenfreier Kost und Rohkost können wir entsprechen. Alles andere, wie Unverträglichkeiten bestimmter spezifischer Lebensmittel können wir in der Großküche nicht berücksichtigen. Gäste die mehr Extras brauchen, werden gebeten sich mit allem Nötigen selbst zu versorgen.

Unterbringung Für die Unterbringung stehen Gruppenzelte mit elektrischem Licht und Matratzen (incl. Laken) zur Verfügung, man kann auch ein eigenes Zelt mitbringen. Bitte Schlafsack oder Bettdecke und Handtuch mitbringen. Einzel- und Doppelzimmer, soweit noch vorhanden, gibt es gegen Aufpreis – bitte rechtzeitig buchen! Die Reservierung von Einzel- oder Doppelzimmern ist nur dann verbindlich, wenn der Gesamtpreis überwiesen wurde. Preis Um vielen Menschen die Teilnahme zu ermöglichen, haben wir die Gebühren bewusst niedrig angesetzt: Die Kursgebühr beträgt nach Selbsteinschätzung € 50 – 250 KG (bitte sei dir bewusst, dass diese Einschätzung nur funktioniert, wenn auch Menschen einen höheren Betrag zahlen – zur Richtschnur: wie viel verdienst du im Vergleich zu anderen?). Dazu kommen € 151,50 für U&V/KT, Kinder 36,- €

Mehr Infos: www.zegg.de

18.07.15: Frische Gartenerde mit Heißkompostierung!

Aus Euren Garten- und Küchenabfällen, etwas Holz und ein paar mineralischen und pflanzlichen Zusätzen könnt Ihr ganz leicht selbst frische Gartenerde herstellen. Im biologischen Schnellverfahren der Heißkompostierung lässt sich Kompost machen, der bereits nach 3-6 Monaten im Garten oder auf dem Balkon verwendet werden kann. Alles ohne Schadstoffe und sogenanntes Ungeziefer. Wie das geht, lernen wir am 18. Juli bei einem Workshop auf dem Weltacker.

Selbst hergestellter Kompost für:

- * fruchtbaren Boden – Ihr müsst weniger gießen und düngen
- * Nährstoffe – in der Form und Dosierung, wie Eure Pflanzen sie brauchen
- * Kreislaufführung – Ihr reduziert Abfall und spart Kosten
- * biologische Vielfalt - neue Lebensräume für nützliche Gartentiere

Alles, was Ihr dafür braucht, sind Gartenabfälle (wir haben natürlich schon am Acker gesammelt, Ihr könnt aber gerne selbst welche mitbringen), Gartenhandschuhe, eventuell eine Gartenschere und vier Stunden Zeit. *Los geht's am 18. Juli um 14 Uhr. Im Anschluss gibt es gegen 18 Uhr noch ein gemeinsames Abendessen. Gekocht aus der eigenen Ernte vom Weltacker!* *Bitte meldet Euch bis zum 10. Juli verbindlich an unter berlin@2000m2.eu . Der Selbstkostenanteil für den vierstündigen Workshop inklusive Abendessen beträgt 10€. Leitung: Martina Kolarek* Hier nochmal die genaue Adresse des Weltackers: Kladower Damm 57-59, 14089 Berlin. Neben dem Bauerngarten und gegenüber vom SpeiseGut. Öffentlich geht es so zu uns:

* X34 fährt alle 10 min in 35 Minuten vom Bhf Zoo bis Helleberge (Richtung Kaserne Hottengrund über Savignyplatz/Wilmersdorfer Str/Theodor Heuss-Platz/S-Bhf Heerstr). Von dort wieder 300 Meter den Berg runter zurücklaufen.

* Bus 134 fährt vom Bhf/Rathaus Spandau in 19 Minuten bis „Am Graben“ – direkt gegenüber ist unser Acker.

* Von Wannsee fährt außerdem die Fähre nach Alt-Kladow und von dort die Busse 134 und X34. Viele Grüße, Carla Giardini.

19.-24.07.15: Projektwoche "Wie will ich leben? - Utopie für sinnerfülltes Leben"

Für Teilnehmende im Alter bis 27 Jahre, Unkosten 100 Euro, In der Kommune Niederkaufungen, Tel. 05605-80070, ogeb@kommune-niederkaufungen.de Alle weiteren Infos im Link: <http://www.kommune-niederkaufungen.de/wp-content/uploads/2015/03/Flyer-Projektwoche.pdf>

25.07.- 01.08.2015: Sommerakademie für integrative Medizin

Das Motto der diesjährigen Sommerakademie: „Treffpunkt: Grenze – von hier aus gemeinsam!“

stattfinden! Mehr Infos: <http://www.medizinmitherzundhand.de/startseite.html>

25.07. bis 07.08.2015.: Circleway-Camp

Unser Circleway-Camp ist ein guter Ort, um für eine Weile auszuprobieren, was sich für uns ändert, wenn wir uns entscheiden miteinander in Verbindung zu sein und uns zuzuhören. Viele Menschen haben über die Jahre diese besondere Art von Verbindung und Nähe auf unserem Camp kennen und lieben gelernt. Oft hat es tiefe Veränderungen in ihr Leben und das ihrer Familien gebracht. Wenn wir dieses ursprüngliche Wissen mit in unseren Alltag nehmen und beginnen dort mehr Möglichkeiten zu schaffen, uns auch in unserem täglichen Leben so nah miteinander zu fühlen, werden wir erleben, wie sich und was sich auf dieser Welt verändern lässt, wenn wir es zusammen tun.

Wesentlich für unser Camp ist auch, wie konsequent wir unsere Kinder dort begleiten ihrem eigenen Denken zu vertrauen und sie unterstützen, uns ihre Gefühle zu zeigen. So können sie unmittelbar das, was sie belastet abwerfen und dabei die Verbindung zu uns als Unterstützung dafür nutzen. Wir unterstützen Eltern und andere Erwachsene herauszufinden, wie es immer leichter wird unsere Kinder dabei zu begleiten. So können unsere Kinder wesentlich freier von Hoffnungslosigkeit und Entmutigung aufwachsen und wir einen Teil der Zukunft mit ihnen gestalten. Wir treffen uns in diesem Jahr wieder in NRW vom 25.07. bis 07.08.2015.

Unsere Homepage www.circleway-germany.de wird nach und nach aktualisiert. Ab Anfang April könnt Ihr Euch auf unserer Seite anmelden.

31.07.-06.08.15: Gemeinschaften-Festival im Taunus

Wie bei den bisherigen Gemeinschaften-Festivals stellen sich viele Gemeinschaften vor und bieten Gäste Workshops an. Neu angemeldete Gemeinschaften: Gemeinschaft für Krisenüberbrückung & Heilung in Schloß in Sachsen-Anhalt 25619. Gemeinschaften die ohne Geld leben – nur schenken + beschenkt werden. Eifel, Odenwald 24557, Australien, Chiemgau, Südschwarzwald, Taunus.

Wildnisgemeinschaft: Natur, Kinder, Kommunikation, Heilung.

Neue kostenlose Programmbeiträge: *Didgerido-Workshop für Einsteiger: Bau eines Didgeridoos aus Bambus mit Naturmaterialien, um die Spieltechnik direkt zu übertragen. Das Didgeridoo ist das älteste Blasinstrument der Ureinwohner Australiens. Es gibt Informationen über die Herkunft und den ganzheitlichen Einsatz des Didgeridoos. Einführung in die Spieltechnik.

Ausführliche Infos auf der Webseite: www.gemeinschaften.de

03.-07.08.15: Mitmachkongress "Utopival" auf dem Findhof bei Köln

100 Menschen werden sich an 5 Tagen mit der zentralen Frage "Wie stellen wir uns eine Gesellschaft von morgen vor?" beschäftigen. Dieser experimentelle Mitmachraum lädt zum Perspektivwechsel ein und möchte Utopien für ein zukunftsfähiges Morgen erlebbar machen. Deine Ideen kannst du ab März im Call for Papers einbringen und die Anmeldephase für eine Teilnahme öffnet ab April. Du kannst gern deine Mailadresse hinterlassen, um in Kontakt zu bleiben und aktuelle Infos zu bekommen! Teile deine Gedanken und Ideen gerne mit uns auf: <http://deineidee.livingutopia.org/> Wir suchen noch einen Workshop zum Thema "Boden" für unseren Mitmachkongress utopival ! Da eines unserer begleitenden Motive "vegan" ist, wäre es uns wichtig, dass es um ein fruchtbares Bodenleben geht, welches nicht durch Mist/Gülle, Hornspäne etc. angereichert wird, sondern eben vegan ist ;) Mehr Infos zum utopival hier: <http://www.utopival.org/>

Wer hat Freude einen 2 stündigen, interaktiven Workshop zu gestalten? Meldet euch gerne bei mir - ich freue mich schon! :)

P.S. Wir haben am Sonntag auf dem utopival Gelände einen kleinen utopival-Acker (in Form eines Schlüssellochbeets) gebaut. Gerne kann also auch praktisch während des Workshops einiges gezeigt werden :) Mehr Infos: www.utopival.org oder [www.fb.com/utopival](https://www.facebook.com/utopival) Bei (Rück-)Fragen melde dich gerne unter pia@livingutopia.org

07.08.-17.08.15: Klimacamp

Vom 07.-17. August wird im Rheinländischen Braunkohlerevier das nächste Klima-Camp stattfinden. Es gibt nun einen Aufruf zu einem "Landwirtschaftsbarrio". Wir von Tierbefreiung Hamburg sehen in diesem Camp und insbesondere der Gestaltung des Barrios eine gute Möglichkeit, das Ziel mit anderen sozialen Bewegungen konkret zusammenzuarbeiten zu verfolgen und dort Tierbefreiungsinhalte reinzubringen. Tierbefreiung Hamburg wird zwar zu der "Ende Gelände" Aktion, einer Massenblockade, die gleichzeitig mit dem und in der Nähe vom Klima-Camp vom 14.-16. August stattfindet, aufrufen und auch dorthin fahren. Wir haben aber selbst keine Ressourcen, am Camp selbst teilzunehmen und es inhaltlich mitzugestalten oder das Barrio mitzugestalten. Wir würden uns aber freuen, wenn dies andere Initiativen aus der Tierbefreiungsbewegung, z.B. solche die dort in der Nähe aktiv sind, und solche, die das Thema Landwirtschaft/Schlachtfabriken/"Fleisch"produktion etc. stärker im Fokus haben, übernehmen könnten. Hier also für euch zur Info der Aufruf von der Homepage des Klima-Camps, den wir hier gefunden haben: <http://www.klimacamp-im-rheinland.de/2015/05/13/aufruf-zum-landwirtschaftsbarrio/>

07.-14.08.15: HOLON-Sommerwoche Open-Space-Symposium im CVJM Feriendorf Herbstein (Hessen)

Die HOLON-Sommerwoche hat sich zu einem außergewöhnlichen Experimentierraum für einen tiefgreifenden Kultur- und Strukturwandel entwickelt. Als Open-Space-Symposium bietet sie einen klaren Rahmen, in dem die Teilnehmenden ihre je eigenen Erfahrungen, Bedürfnisse und Fragen so einbringen, wie es für sie gerade passt. So wird eine intensive Arbeit am Ich und am Wir möglich. Es entsteht für eine Woche ein gesellschaftliches Modell im Kleinen. Weitere Informationen finden sie unter www.holon-net.net

09.-14.08.15: Degrowth-Sommerschule zum Thema Klimagerechtigkeit

Mit dem Schwerpunktthema Klimagerechtigkeit wollen wir die Notwendigkeit eines umfassenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandels unserer energie- und ressourcenintensiven Lebensweise sichtbar machen und konkrete Lösungen und Alternativen diskutieren. Damit wird die Sommerschule die Erkenntnisse der 4. Internationalen Degrowth-Konferenz 2014 in Leipzig in Bezug auf eine zentrale Herausforderung unserer Zeit vertiefen und konkretisieren. Die Sommerschule wird im Rheinland, der größten CO2-Quelle Europas, in Kooperation mit dem dortigen Klimacamp stattfinden. Damit verknüpfen wir die Diskussionen um Klimagerechtigkeit und Postwachstum und tragen sie an einen zentralen Ort der aktuellen energiepolitischen Auseinandersetzungen. Die Sommerschule wird aus Kursen, Vorträgen und Podiumsdiskussionen zu einem breiten Themenspektrum bestehen. Lust, am Programm der Sommerschule mitzuwirken? Wir haben den Call for Courses veröffentlicht! Die Einreichungsfrist für Kurs-Vorschläge ist der 30. April. Weitere Informationen gibt es in Kürze. <http://www.degrowth.de/de/sommerschule-2015>

09. – 15.08.15: Frei und Sein SommerCamp, Havelaue, Prignitz

In unserem Camp geht es für die Erwachsenen um Heilung, Selbsterfahrung, Bewegung, Musik, Kommunikation, Gemeinschaft und Wellness. Die Kinder haben während der Erwachsenen-Angebote ihre eigene Gemeinschaft, vielleicht mit ähnlichen Themen, und werden von einer Wildnispädagogin und einem erfahrenen Erzieher (Fanziska und Lasse) betreut. Sie können mit ihnen den Wald, die wilde Schilflandschaft um den Gülper See und die Badestellen erforschen und genießen.

Die Organisation:

Sandra und Andra sind Ansprechpartnerinnen für die Organisation.

Sandra: 030 – 450 355 80 , info@innerefreiheit.net

Andra: 0176 – 24 21 45 56, andra@posteo.de

(Anmeldungen wenn möglich an uns beide, Andra ist zwei Wochen vor dem Camp nicht erreichbar). Wir bieten das Camp zum Selbstkostenpreis an, und haben bis jetzt die Unkostenbeiträge wie folgt kalkuliert:

Erwachsene: € 140,-

Teenis (11-17): € 125,-

Kinder in Kinderbetreuung (1/2-10): € 110,-

Babys: € 0,-

Die Gruppe ist auf 15 Kinder und 25 Erwachsene beschränkt. Anmeldungen bitte per E-Mail (an beide) und wirksam durch die Überweisung des Unkostenbeitrags auf das Konto von Sandra: Ihr bekommt die Kontonummer mit der Anmeldebestätigung per Mail zugeschickt. Im Unkostenbeitrag sind Essen, Platzmiete, Gemeinschaftszeltmiete, Kinderbetreuung und Ausstattung und Benzinkosten enthalten. Dieser Unkosten-Beitrag kann sich noch geringfügig ändern, wir geben dann sofort Bescheid. Das Essen wird von uns eingekauft und von den Teilnehmern gekocht. Wir essen bio, vegetarisch/vegan. Für jeden Teilnehmer gibt es ca. einen Dienst pro Tag: Kochen, Abwaschen, Aufräumen, Holz suchen, Kräuter sammeln, bei Bedarf auch Unterstützung mit der Kinderbetreuung und vieles mehr. Eltern mit ganz kleinen, „unbetreubaren“ Kindern sind von Diensten ausgenommen.

Das Programm und die Dienste stellen wir gemeinsam zu Beginn zusammen. Es gibt einen Wochenplan in den sich jeder eintragen kann, der etwas anbieten möchte. Selbstverständlich kann es sein, dass sich das Programm danach noch ändert. Bis jetzt planen wir mit: Meditationen, Gesprächskreisen, Qi Gong, Yoga, Wahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen u.v.m.

Ablauf:

Die zeitliche Struktur auf dem Camp stellen wir uns in etwa so vor:

Von 8:00 - 9:30 Frühstück

9:30 Morgenrunde bei der alle die Möglichkeit haben, etwas ihnen Wichtiges von sich zu sagen.

10:00 – 13:00 Kurse

13:00 – 14:00 Mittagessen

15:00 – 18:30 Kurse

18:30 – 19:30 Abendessen

danach am Feuer sitzen, eventuell singen usw.

Dabei sind die Kurszeiten als potentiell für Kurse vorgesehen sind und dürfen teilweise von den Teilnehmern mit ihren Angeboten gefüllt werden. Das heißt, es wird nicht durchgängig etwas stattfinden. Selbstverständlich nehmt ihr nur an den Kursen teil, an denen ihr teilnehmen wollt. Vielleicht machen wir einen Nachmittag alle zusammen einen Ausflug zum 2 km entfernten größeren Strand oder gehen Paddeln. Wir sehen einfach was in der Gruppe passiert und nehmen das so.

Anreise/Abreise:

Anreise ist am Sonntag den 9. August mit Aufbau der Zelte, auch des Gemeinschafts-Gruppenzeltes. Programm ist von Montag bis Samstag und Abbau am Sonntag.

Adresse: Gahlberg, Havelaue, das Gelände neben Fischerei Schröder. Der Inhaber heißt Herr Berg.

Man kann mit dem Auto oder der Bahn anreisen. Vom Bahnhof Breddin und vom Bahnhof Rathenow sind es jeweils ca. 20 km mit dem Fahrrad. Wir können Euch auch vom Bahnhof abholen (gegen Benzin-Gebühr), gebt uns bitte bei der Anmeldung Bescheid, damit wir das organisieren können. Wer mit dem Auto fährt und Plätze frei hat, sollte auch baldmöglichst Bescheid geben, dann organisieren wir Fahrgemeinschaften. Also bei der Anmeldung unbedingt dazu angeben, wie ihr gerne kommen möchtet, ob ihr Mitfahrer-Plätze anbietet oder sucht.

Das Gelände ist vielfältig, hauptsächlich mit Weiden bewachsen. Einige Bäume wurden von unseren Kinder als exzellente Kletterbäume ausgewiesen. Es ergeben sich Sonnen- und Schattenplätze und neben dem Hauptplatz auch verstecktere Plätze. Es gibt eine große Sandkuhle mit Dünencharakter und eine flache, sonnige Ebene. Um die Feuerplätze herum ist es grün und eher feucht mit Schatten. Direkt am Camp fließt die Havel vorbei, mit einem Schwimmsteg und Leiter, um ins Wasser zu gelangen. Ein Kahn steht zur Verfügung um an einen circa 300 m entfernten Strand an die andere Havelseite zu kommen. 2 Kilometer weiter, im Dorf, gibt es mehrere schöne Badestellen. Der Fischer vermietet Kanus. Es gibt am Haus des Platzwartes feste Toiletten und Duschen. Kochen wollen wir hauptsächlich auf dem Feuer oder auf Gaskochern.

Mitbringen:

- Essgeschirr (Besteck, Tasse, Teller, Schale)
- Trinkflasche, Taschenlampen
- Mückenspray, Sonnencreme, Hüte etc.
- Schwimmweste für Nichtschwimmer-Kinder
- Hängematte mit Befestigung, Sonnensegel, Seile/Wäscheleine, große Tücher etc.
- Teelichter und ein Marmeladenglas, Laternen oder andere Windlichter
- Campingdusche, Wasserkanister falls jemand sowas hat.
- Decke oder Matte zum sitzen
- Euer Zelt mit Eurer Ausstattung

Wir freuen uns auf Euch und auf eine wunderbare Zeit voll von Freude, Inspiration, Achtsamkeit, Erkenntnis, Liebe, Singen, Gemeinschaft, Naturverbinding, Schwimmen, Sonne und Erholung. Und denkt daran, die Plätze sind begrenzt: Wer also mitmachen will - gleich anmelden!

www.freiundsein.de

14.-23.08.15: "Liebeskunst-Festival 2015 - The very first time" in Berlin

Inmitten einer überwiegend auf Trennung basierenden Welt wollen wir mit euch ein Festival der Verbindung zelebrieren. Der Verbindung von Lust und Liebe, von Gemeinschaft und Individualität, von Kunst und Menschenpflicht. 10 aufregende Tage voller Workshops, Partys, Liebes- und Erfahrungsräume, Gemeinschaft, Sinnlichkeit & Natur, mit Zeit die Seele baumeln zu lassen, sich zu verlieben und die Welt zu retten. Vom 14. bis 23. August 2015 auf einem idyllischen Vierseiten-Bauernhof mit viel Grün im Süden von Berlin. Alle Infos unter www.liebeskunstfestival.de bzw festival@liebeskunst.de

14.-23.08.15: Integrale Gemeinschaftsausbildung - Ein neues Wir

Intensivausbildung im ZEGG bei Berlin mit Ina Meyer-Stoll und Achim Ecker zu den Fragen: Was ist mein Potential und meine Kraft? Wer bin ich in Kontakt mit anderen Menschen? Wer bin ich in der Welt und was kann ich bewirken? Innerer Gemeinschaftsaufbau - Klarheit und Öffnung finden - Kommunikation lernen, die verbindet. Mehr Information:

<http://www.zegg-forum.org/integrale-gemeinschaftsausbildung-1.phtml>

Wenn du Fragen hast, lass sie mich wissen unter ina-at-zegg.de

Ina Meyer-Stoll – ZEGG, Rosa-Luxemburg-Str. 89, 14806 Bad Belzig

14.-16.08.15: Ende Gelände! Kohlebagger stoppen - Klima schützen

Am 14.-16. August werden wir mit vielen hundert Menschen die Kohlebagger von RWE stoppen. Im Kampf um die Energiewende verhindert die Kohlelobby gerade die zaghafte Versuche die schmutzigsten Braunkohlekraftwerke abzuschalten, während Frau Merkel versucht uns mit ihrer Klimashow beim G7-Gipfel Sand in die Augen zu streuen und auf das Ende des Jahrhunderts vertrösten will. Derweil zerrinnt die Zeit, die noch bleibt, um einen unumkehrbaren Klimawandel zu verhindern. Nicht mit uns! Wir haben es satt, tatenlos zuzusehen, wie die Lebensgrundlage von immer mehr Menschen weltweit zerstört wird und wie sich die krassen sozialen Ungleichheiten auf Grund des Klimawandels deutlich verschärfen.

Nach den Menschenketten in den Kohleabbaugebieten in der Lausitz und im Rheinland heißt es deshalb in diesem Sommer einen Schritt weiter zu gehen. Am Wochenende 14. bis 16. August 2015 werden viele hundert Menschen in einer Aktion zivilen Ungehorsams den größten CO2-Verursacher Europas – die Tagebaue im rheinischen Braunkohlerevier bei Köln – lahmlegen. Unsere Aktion wird ein Bild der Vielfalt, Kreativität und Offenheit: Einige protestieren an der Abbruchkante, andere blockieren im Tagebau die Bagger. Wir sagen: Keinen Meter weiter, hier ist Ende Gelände! Seid dabei, kommt ins Rheinland, stoppt die Bagger! www.ende-gelände.org

14.-26.08.15: Regenerative Community Permaculture Design Course ein PDC oder 72-Stundenkurs der besonderen Art

Diesen Sommer, vom 14. bis 26. August, findet ein einzigartiger PDC statt, der Permakultur-Design mit der indigenen Kulturweisheit verbindet. In diesem Kurs wirst du lernen, wie regenerative menschliche Siedlungen geplant, gestaltet und gefördert werden können. Du wirst ein Verständnis davon entwickeln, wie wir als Menschen Hüter des uns umgebenden Ökosystems werden können und dabei fruchtbare und vielfältige Gärten, Landschaften und Gemeinschafts-Systeme aufbauen können. Die dafür nötigen Werkzeuge werden dir in diesem Kurs vermittelt, während wir uns mit dem Land verbinden und ein tiefes Verständnis der natürlichen Kreisläufe entwickeln. Dieser Kurs wird eine kraftvolle, transformative Gemeinschaftserfahrung sein, unterstützt durch das tiefe Eintauchen in die umgebende Natur, durch Musik sowie durch die Anwesenheit kultureller Visionäre und Ältester.

Mehr Informationen zum Regenerative Community Permaculture Design Course: Alpine Permakultur Schweibenalp, CH-3855 Brienz, www.alpine-permakultur.ch , info@alpine-permakultur.ch

16. bis 28. August 2015 : LA PALMA: ERLEBNIS-TAGE fuer die Heilung von Natur und Mensch.

PERMAKULTUR zum ANFASSEN: kompakt, konkret, kompetent, komfortabel. Lebensintegrierte Theorie animiert mit vielen praktischen Beispielen. Vollpension : vegan / vegetarische Sonnenkost im Solaren EARTHSHIP AUTarca. Total: 614 Euro. ANMELDEN: autarca@matricultura.org

“Autarca-Matricultura, Zentrum fuer oekologische Lebensentfaltung“: angewandte Permakultur, Tiefenoekologie, matriarchale Subsistenzwirtschaft und integrale Landschaftsheilung.

Barbara und Erich Graf, Camino La Ermita 26, Tinizara, La Palma www.matricultura.org

THEMEN: wir zeigen anschaulich und erklaren ausfuehrlich:

- Permakultur im Alltag: Die Wissenschaft der geschlossenen Kreislaeufe, fuer jede Frau und jeder Mann, fuer Stadt und Land. (Mollison/Holmgren, u.v.m)
- Immunstarke Bienen: naturnah gepflegt und gefoerdert (E.D. Lusbee)
- Wildromantische Waldgaerten: Urbanes Gaertnern, Mandala Garten, Roof-top Gardening, Essbare Landschaften, Randzonen: versch. Beete wie Huegel- Krater- und Lasagnebeete, Samenfestes Saatgut (Vandana Shiva)
- Geld ohne Zinsen: strukturelle Gewalt im Geld und der Aufbau von alternativen Waerungen. (B. Senf, M. Kennedy, V.Bennholdt-Thomsen, M.Mies)
- Aufbau von Humus: TerraPreta, Pyrolyse, Bokashi, Bioklaeranlage, Wurmhumus, Biodiversitaet (Roy, Nugent , Boniface, Mahatai)
- Matriarchale Kulturen: Friedvolle Ausgleichsgesellschaften prosperieren ueppig und reich ueber tausende von Jahren. (Heide Goettner-Abendroth)

Integrale Stadt- und Landschaftsheilung: Herstellung von biol. dyn. Praeparaten, Wasser- und Mineralstoffkreislaeufe, Retentionsteiche (S.Holzer) , Struktur schaffen, Erosion verhindern, Sonne einfangen, MULCH, Grauwasserrecycling, Himmelsakupunktur (Wilhelm Reich)

Energie adequat eingesetzt : ARTI Biogas mit Kuechenabfaellen, Sonnenkochen,-doerren,-backen, Bioklimatisches Bauen, Photovoltaik, H2O Autos, u.v.m.

Integration von Tieren: Wuerde- und Liebevoller Umgang mit Wild- und Haustieren(A. Savory, F.Koechlin)

Patriarchatskritik: mutvolle Neuorientierung in der Zeit des Bumerangs. (Claudia v. Werlhof)

CORE Energetik: Die innere Natur im Wechselspiel mit der Aeusseren Natur

Barbara Graf, Eidg. Dipl. Architektin, ETH Zuerich / Lausanne, UDK Berlin – Eidg.Dipl. Paed., FA St. Gallen / Erich Graf, Eidg. Dipl. El. Ing. ETH Zuerich - Koerper-Energie-Therapeut, CORE Institut, Berlin / Beide: Permakulturdiesigner/in und Dipl. Design Permakultur Professor/in, SARI Institute, Australien/ Schoepfer/innen von Autarca-Matricultura, seit 2007.

Weitere Informationen: Autarca-Interview mit jetzt TV : Eine lebensfreundliche Alterna“Tiefe“: Barbara u. Erich Graf im Interview mit W. Umlauf : <http://www.jetzt-tv.net/index.php?id=permakultur-graf#c21963>

17.08. bis 23.08 : Zirkusferien im Sommer für Kinder und Jugendliche

In den Sommerferien gibt es die Möglichkeit für 8 Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren eine Zirkusmitmachwoche in Potsdam mitzuerleben. Vom 17.08. bis 23.08 habt diese die Möglichkeit im Zirkus Montellino Zirkusluft zu schnuppern, zu jonglieren, Diabolo zu spielen....mit Übernachtung, VP für 120€. Meldet euch bei mir!

Jacqueline Gustke, Jugendkoordinatorin Gemeinde Wiesenburg/Mark, Kontakt:
juko.gemeinde@wiesenburgmark.de 033849/90280. (Aus dem Fläming-Verteiler.)

28. - 30.08.2015: Transition Netzwerktreffen

„Wissen freudvoll teilen, Wandel gemeinsam gestalten“ – unter diesem Motto steht unser nächstes Transition Netzwerktreffen, das vom Freitag, 28.08., 16.00 Uhr bis Sonntag, 30.08.2015, 15.00 Uhr in der Attac Villa in Könnern bei Halle stattfinden wird.

Rahmenbedingungen: Ein Treffen, das für Viele möglich ist!

Eine Anmeldung wird voraussichtlich ab dem 20.06.2015 möglich sein. Die Preise werden sich von 30 bis 70 Euro bewegen (Teilnahme am Treffen inklusive Verpflegung, sehr günstige Übernachtungsmöglichkeiten stehen ebenfalls bereit), so dass wir uns freuen, sehr viele von Euch begrüßen zu dürfen.

Inhalte: Die Weichen stellen, um gemeinsam zu erblühen!

Das Netzwerktreffen wird diesmal internen Charakter haben: Es geht um die Fortentwicklung unseres Netzwerks, darum „Strukturen zu bauen“, die uns gemeinsam stärker werden lassen. Und es geht um Austausch, darum unser Wissen zu teilen. Gemeinsam wollen wir träumen, planen, die Weichen stellen und uns austauschen, auf dass das Transition Netzwerk weiter erblüht. Einen groben Programmüberblick gibt es hier; voraussichtlich ab Ende Juni wird das Programm konkreter werden:

<http://www.transition-initiativen.de/page/netzwerktreffen-2015>

Und unter diesem Link könnt Ihr Euch komplett über das Netzwerktreffen auf dem Laufenden halten:
<http://www.transition-initiativen.de/page/programm-2015>

Wir freuen uns schon jetzt auf ein inspirierendes Treffen, in dem wir viel Freude miteinander haben und viel voneinander lernen werden - und richten fröhliche Grüße aus dem Orgateam aus von Anna (Nürnberg), Christina (Kassel), Michelle (Regensburg), Richard (Halle), Steffi (Hannover), Vanny (Gießen)

29.08.15: Weltfest am Boxi

Charlie Mgee mit seinem "formidable vegetable soundsystem" (aus Australien) wird am 29.8.2015 in Berlin auf dem Weltfest am Boxi (das dieses Jahr den Fokus auf Permakultur setzt) auftreten und seine musikalische Interpretation der PK-Prinzipien (nach Holmgren) vortragen. Das ist sehr schöne Tanzmusik, die wie beiläufig die Permakultur erklärt und sie mit anderen Sinnen erfahrbar macht.

Eine Kostprobe findet ihr auf youtube: <https://www.youtube.com/user/yardboidoroon/>

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen PK-Infostand und wir freuen uns über Menschen, die ihn stundenweise mit betreuen möchten, vielleicht einen kleinen Input geben, und natürlich über vorbeischnellende Gäste (spontane vernetzung ;))! das ist eine Möglichkeit, sich einzubringen, und auch eine dafür, sich zu treffen, auszutauschen, Spass zu haben!

Infos unter: <http://www.weltfest-am-boxi.de/>

31.8.-4.9.2015: Sommerakademie „Nach dem Wachstum“ in Reckenthin (Prignitz/Brandenburg)

Themenschwerpunkt 2015: Wie gelangt Postwachstum in die Mitte der Gesellschaft?

<http://www.voeeo.de/2015/02/sommerakademie-nach-dem-wachstum/>

04.-06.09.15: KOMMUNEGESCHICHTE in der Weimarer Republik

Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts gab es im deutschsprachigen Raum eine Vielzahl unterschiedlicher Erfahrungen und Versuche im Aufbau von Kommunen und Gemeinschaftsprojekten. In dieser Geschichts-Lernwerkstatt beschäftigen wir uns mit einigen konkreten Gemeinschaften. Wir beschäftigen uns mit dem politischen und sozialen Kontext, und gehen der Frage nach, woran die Projekte gescheitert sind und inwiefern sie erfolgreich waren. Darüber hinaus wollen wir wissen, was die alten Geschichten mit heutigen Kommune-Projekten zu tun haben könnten. Wir arbeiten mit Texten und Bildern (gerne auch von euch mitgebrachten) und verarbeiten das Ganze spielerisch in einer Talkshow. (Lernwerkstatt Wukania)

Kontakt und Anmeldung: lernwerkstatt ätt wukania.net, NEWS: gegenseitig.blogspot.de

04.-06.09.2015: Workshop „Ich nehme mir MEINE Zeit“ im Torhaus Trebitz

<http://torhaus.blogspot.de/workshops/>

04.09.2015 bis 06.09.2015: Höllenfeuer – Der Bau von Raketenöfen

Wir wollen zusammen die Grundlagen der Rocket Stoves kennenlernen und Raketenöfen aus Recyclingmaterialien bauen. Die Technologie der hocheffizienten Rocket Stoves (bis zu 1/4 herkömmlicher Holzöfen an Holzverbrauch) wird dabei in Theorie und Praxis beleuchtet. Die Praxis beinhaltet das grundlegende Kennenlernen grundlegender Metallbauarbeiten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Basics vom Schweißen und Trennen von Stahl werden beigebracht. Bei vorheriger Anmeldung kann für ca 150,00 € Materialkosten anschließend auch ein solcher Ofen mitgenommen werden. Termin: 5.-6. September 2015, Anreise am 4. September möglich. Teilnahmegebühr: Seminarkosten 240,00€ inkl. Unterkunft und Verpflegung, Ermäßigung in Absprache möglich.

Zentrum für soziale und ökologische Nachhaltigkeit, Permakultur und Naturverbundenheit e.V., Kuhlmlöhler Str.3, 16909 Wittstock mail@zentrumfuernachhaltigkeit.de, www.zentrumfuernachhaltigkeit.de

10.-13. 09.15: Kongress Solidarische Ökonomie

Vom 10. bis 13. September 2015 organisieren wir in Berlin den Kongress "Wir können auch anders! Solidarische Ökonomie in der Praxis" sowie im Vorfeld eine "Wandelwoche" mit Touren und Exkursionen zu Projekten der Solidarischen Ökonomie in Berlin und Brandenburg. An der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR), Berlin.

Wir erwarten um die 1000 teils internationale Kongress-Teilnehmer*innen bei über 100 Workshops, 8 Podien, 15-20 Diskussions-Foren und einem Wandelwochen-Programm im Vorfeld (5.-10.9.) mit mindestens 15 Touren zu über 50 Beispielen Solidarischer Ökonomie und verwandter Ansätze.

Außerdem sind wir dringend auf Spenden angewiesen, insbesondere um die aufwendige Übersetzung samt Technik zu finanzieren, da der Kongress nun doch viel internationaler wird als ursprünglich geplant. Aber auch Kulturprogramm, Programmheft-Druckkosten und Praktikant*innen wollen und sollen angemessen bezahlt werden. Ob 5,- , 15,- , 50,- oder 150,- € - jeder Betrag hilft! Danke!!!
<http://www.solikon2015.org/spenden>

Mit sonnigen Grüßen, Dagmar (Embshoff) , 0170/ 8 788 688, dagmar.embshoff@solidarische-oekonomie.de , www.solikon2015.org

11.-12.09.15: EXPERIMENTDAYS 15: selbstorganisierte, gemeinschaftliche Wohnformen

In diesem Jahr finden die Experimentdays unter dem Titel „kooperative Stadtentwicklung“ statt. Vom 11. bis zum 18. September gibt es zahlreiche Veranstaltungen und Exkursionen zu dem Thema selbstorganisierte, gemeinschaftliche Wohnformen.

Freitag, 11. September 2015 Eröffnungsveranstaltung in der Friedrich-Ebert-Stiftung
Samstag, 12. September 2015 WohnProjektebörse in der Friedrich-Ebert-Stiftung
Montag, 13. September 2015 Exkursionen durch Berlin

„Spekulation und Wachstum lassen schon seit Jahren die Miet- sowie Immobilienpreise in Berlin steigen. Gemeinschaftliche Wohnformen stellen spannende sozialverträgliche Lösungen dar, doch auch für solche Projekte wird es immer schwieriger, geeignete Gebäude oder Grundstücke zu finden. Im Rahmen der EXPERIMENTDAYS 15 wollen wir von lokalen Projekten sowie der Wohnpolitik in anderen Städten lernen und Akteure aller Ebenen miteinander vernetzen. Unsere Vision ist eine Stadt für alle: eine selbstgemachte Stadt mit bedarfsgerechtem Wohnraum, die nachhaltige Entwicklungsprozesse demokratisch gestaltet und innovative Experimente ermöglicht.“

Gesucht werden: Projekte, Gruppen, Ideen und Initiativen! Der EXPERIMENTDAYS 15 Beirat wählt Teilnehmer*innen nach den Kriterien Innovation, Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung, Quartiersbezug und nach der Inklusion besonderer Bedarfsgruppen aus. Die Teilnahme selbst ist in diesem Jahr kostenfrei! Bewerben Sie sich unter: post@experimentdays.de

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, der Netzwerkagentur GenerationenWohnen, der Stiftung trias und weiteren Partnern statt. Weiter Informationen erhalten Sie unter: www.experimentdays.de

18- 20.09.15: Internationale Konferenz des Transition Network

Die Anmeldung läuft bereits auf vollen Touren und auch die Inhalte der Konferenz sind mittlerweile veröffentlicht. Das deutsche Transition Netzwerk wird mit zwei Vertreter*innen beim HUBS-Meeting dabei sein. Infos und Anmeldung gehen hier: <https://conference15.transitionnetwork.org/>

01.-02.10.15: "Komm, wir retten die Welt!"- Die Klima-UnKonferenz in Herrenhausen

Das Transition Network bereitet sich auf den Weltklimagipfel vor, doch davor gibt es noch einen „kleinen Klimagipfel“ für Kommunen – die IKK Internationale Klimakonferenz am 01./02.10. in Hannover, zu der etwa 250 Vertreter*innen von Kommunen aus der ganzen Welt erwartet werden. Transition Hannover plant in diesem Zuge eine (Un)Konferenz im „Wiener Format“. Neugierigen

und Mitmischwillige klicken hier: <http://www.tthannover.de/tth-projekte/klima-unkonferenz/>
Die Website zur Unkonferenz entsteht gerade hier: www.klimaunkonferenz2015.jimdo.com

24.-25.10.15: Entrepreneurship Summit 2015

Unter dem Credo "Wir sind das Kapital. Erkenne den Entrepreneur in dir" findet der diesjährige Entrepreneurship Summit am 24. und 25. Oktober 2015 in Berlin statt.

Im Henry-Ford-Bau der Freien Universität Berlin treffen sich jedes Jahr rund 1500 Teilnehmer und über 150 Referenten aus aller Welt. Eine kreative, bunte und erfolgreiche Mischung die Lust auf konzept-kreatives Gründen macht. Neben inspirierenden Keynotes von Gerald Hüther, Gunter Pauli oder Prof. Günter Faltn, teilen Experten aus den Bereichen Business-, Social-, Educational-, Ecological- und Cultural-Entrepreneurship in zahlreichen Impulsgruppen und Workshops ihr Wissen mit Ihnen für ein gut durchdachtes Gründungskonzept.

13.-15.11.15: Biologisch-vegane Landbautagung- wir brauchen eure Unterstützung.

Die Tagung wird vom 13.-15. November 2015 auf Burg Lohra in Thüringen stattfinden und ist für 100 Teilnehmer_innen angesetzt. Aufgabenbereiche sind:

- Fundraising (es wurden bereits Anträge beim FairCafé Eberswalde, dem Lush Charity Pot, dem Tierrechtstopf von ARIWA gestellt, gerade sind wir an einem Antrag bei der Vegeterra Stiftung und der Bundesstiftung Umwelt)
- Lebensmittelspenden eintreiben (z.B. bei der Tofumanufaktur, Taifun, Natumi, Märkisch Landbrot, verschiedenen Höfen usw., da ist noch gar nix passiert)
- eine VoKü-Kochgruppe akquirieren, die dort kocht (bin mit einer in Kontakt, aber ist noch unklar, ob die grade können)
- die Referent_innen anschreiben und den Kontakt aufbauen/halten (einige habe ich schon angeschrieben), dann Programm konzipieren
- eine Zukunftswerkstatt und ein World Café inhaltlich vorbereiten (ggf. Projektgruppe aus EW oder Wiz)
- Einladung/Anmeldebogen konzipieren und Werbung machen (ich bin grade dabei, erstmal eine Stakeholderanalyse zu erstellen)
- Finanzielles koordinieren, Geldflüsse, Berichte und Abrechnungen, Honorare verwalten und Rechnungen schreiben.

Wer kann wie unterstützen??? Es wäre wirklich wichtig, dass ihr uns ein bisschen unter die Arme greift. Die Tagung wird auch Geld kosten und deswegen müssen wir uns jetzt erstmal mit den Stiftungstöpfen beschäftigen. Alles andere kommt also grade zu kurz, sollte aber nicht zu kurz kommen :)

Ich bin den Monat Juli bei Margarete Langerhorst in Österreich Praktikum machen, das heißt, ich werde nicht so viel machen können und erst im August wieder langsam dabei sein. Auch wenn es nur Kleinigkeiten sind, mit denen ihr euch einbringt- es entlastet uns! Ich hoffe auf ein paar Rückmeldungen :) Ganz liebe Grüße, Anja Bonzheim, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)

20.-22.11.15: GARTENERDE II: Bio-Meiler

An diesen drei Tagen, wahrscheinlich noch ein paar Tage länger, wollen wir in Wukania einen Biomeiler bauen: Ein riesiger Haufen organischen Materials, der bei der Verrottung im Inneren 60°C und mehr erreicht? über Rohre wird die Wärme gewonnen und dient zur Beheizung von Räumen. Beim Bauen kommt das gemeinsame Lernen und Austauschen nicht zu kurz, abends wärmen wir uns

in der Sauna auf oder verbringen nette Stunden in der Jurte. (LernWERKSTATT Wukania). Kontakt und Anmeldung: lernwerkstatt ätt wukania.net, NEWS: gegenseitig.blogsport.de

JOBS

Job und Wohnung beim Tierschutzverein Tiersch Belzig e.V.

Der Tierschutzverein Tierisch Belzig e.V. hat in Bad Belzig ein 30.000 qm großes Grundstück gemietet, um dort ein Tierheim mit Tierpension aufzubauen. Meine Tochter, mein Freund und ich wohnen jetzt schon über ein Jahr hier und versorgen zur Zeit Hunde, Katzen und Kaninchen.

Da es aber immer mehr Tiere werden, die wir aufnehmen können, brauchen wir Verstärkung und suchen daher einen tierlieben Menschen mit viel Zeit, Herz, Verstand und liebe zur Natur. Schön wäre es wenn du auch handwerklich begabt wärst und dich auch mit dem PC auskennen würdest.

Mithilfe suchen wir bei der Tierbetreuung, Reinigung der Tierunterkünfte, Arbeiten auf dem Hof und im Garten, sowie in der gesamten Tierschutzarbeit. Da wir alle ehrenamtlich arbeiten, und der Verein noch im Aufbau ist, wäre es schön, wenn auch dein Einkommen anderweitig gesichert ist.

Eigene Tiere können gerne mitgebracht werden. Wir bieten eine neu renovierte 2 Zimmerwohnung mit Küche und Bad. Außerdem idyllisches Wohnen in der Natur. Viel Freude mit den Tieren und ein nettes Miteinander. Wir freuen uns über deine Anfrage. Um dir schon mal ein Bild von uns zu machen, schaue doch auf unsere Facebook Seite: Tierisch Belzig e.V.

oder auf unsere Homepage www.tierisch-belzig.com . Kontakt per Mail: tierisch-belzig@web.de oder telefonisch: 033841 796996 oder 0152 21652729. Tina und das ganze Tierisch Belzig Team
Martina Kirsch, Tierisch Belzig e.V., Mühlenweg 1, 14806 Bad Belzig, Tel: 033841 796996, Mobil: 0152 21652729

Der Stadtgarten Lichtenberg hat noch Platz für interessierte Mitgärtnerinnen! Wir arbeiten sehr pk-orientiert und sind offen für Menschen, die schon lange gärtnern genauso wie für Einsteiger, hier der Link zu unserer Seite: <http://www.stadtgarten.org/>

Ich suche ab sofort einen Helfer für die Erntezeit auf meinem Biobetrieb. Abhängig von deinen Fähigkeiten ist von Vollzeit bis Teilzeit alles möglich. Ein Führerschein mindestens der Klasse B ist erforderlich. Vorteilhaft sind einige Vorkenntnisse in der Landwirtschaft und die Bereitschaft in der heißen Sommerzeit körperlich zu arbeiten. Der Betrieb ist in Lütte, die Felder und Lagerräume im weiteren Umfeld von Belzig. Eine Wohngelegenheit in Lütte ist vorhanden, die Mitbenutzung eines Autos ist möglich. Bitte melden bei Johannes Alt unter agrarundforst@web.de

Sommer-Praktikum auf dem Weltacker

Unsere Landwirtin Regina sucht wieder nach Unterstützung auf dem Acker. Wir suchen junge Menschen mit Interesse an (v.A. praktischer) gärtnerisch-landwirtschaftlicher Arbeit, ökologischer und nachhaltiger Ernährung, an der Betreuung von Besucher*innen, sowie an Lehr- und Informationstätigkeiten im Rahmen unserer agrarpädagogischen Aktivitäten. Was wir bieten: Ein interessantes und innovatives Betätigungsfeld im Bereich gärtnerisch-landwirtschaftlicher Arbeit und Agrarpolitik, Kontakt zu Besucher*innen, Fachleuten und einschlägigen Institutionen im In- und Ausland, mit denen wir zusammenarbeiten. Ein Einsatz in diesem Arbeitsfeld wird i.d.r. als einschlägiges Praktikum zur Studienzulassung, sowie zur beruflichen Orientierung anerkannt. Zeitraum: 3 Monate (Beginn ab sofort oder später möglich) auf unserem Weltacker in Berlin Spandau
Bewerbungen bitte per Email an: berlin[at]2000m2.eu Das Praktikum wird angeboten über die:

Zukunftsstiftung Landwirtschaft Marienstraße 19-20 10117 Berlin +49 30 28482324

Wir suchen für Mitte August eine/n Praktikant/in im Bereich Welternährung und Landwirtschaft
Alessa Heuser, Campaignerin für Ernährung und Landwirtschaft
INKOTA-netzwerk e.V., Chrysanthemenstr. 1-3, 10407 Berlin
www.inkota.de

Wir sind bis jetzt vier Menschen (und möchten gerne mehr werden!), die einen Stadtplan machen wollen. Das Ziel ist es, Orte zu erfassen, an denen sich mensch politisch/kulturell/was auch immer einbringen kann. Wir suchen selbstverwaltete und unkommerzielle Orte, die Zwecks Vernetzung in der Nachbarschaft und der ganzen Stadt offen für neue Menschen sind. Wenn ihr also Orte, mit offenen Werkstätten -Treffen usw. kennt, die gerne in einem ?alternativen Stadtplan? aufgelistet werden möchten, wären wir für eine E-mail sehr dankbar. Gerne auch Sachen, die vielleicht nicht schon im Stressfaktor stehen. Wenn ihr euch an diesem Stadtplanprojekt beteiligen möchtet, würden wir uns natürlich noch viel mehr freuen, da wir bis jetzt nur vier Menschen aus Neukölln sind. Das Ziel ist es, den Plan noch vor Ende des Sommers drucken zu können. Wahrscheinlich dann so mit einzelnen Bezirkskarten, damit mensch sich nur das aussuchen kann, was mensch braucht. Wir haben uns bis jetzt erst zwei Mal getroffen und alles ist noch ein bisschen unklar. Wer sich meldet, um mitzumachen, wird sehr freudig empfangen werden! Liebe Grüße M, M, M & L From: 854f2861@opayq.com

NEWS

20 Jahre GEN - das globale Ökodorfnetzwerk

20 years ago, a group around the Danish couple Hildur and Ross Jackson founded the Global Ecovillage Network, launched at an Ecovillage Conference at Findhorn. They understood that the power of communities and ecovillages to love, work with and regenerate the life systems that they are a part of is essential to building a sane and sustainable culture. From that insight, it was a natural step to dream of a community of communities, a network of trust, mutual support and knowledge transfer between these ecovillages worldwide. Together, they show that another world in fact is not only possible, but is emerging in many places.

In the last 20 years we have seen contributors, supporters, visionaries, activists, community-leaders and GEN-staff who gave their best to distill and showcase the practical solutions found in ecovillages, create a base of reliable knowledge and share this with the rest of the world. Within GEN, a strong bond was created between ecovillages in the Global South and North, the East and West, encouraging mutual understanding and healing of wounds of colonisation and exploitation. The learning is ongoing.

We can clearly see how during these 20 years the public image of ecovillages has changed.

Increasingly, today, what was once perceived as niche phenomenon is now seen as a source of inspiration and solutions in times of climate change and crises. Ecovillages across the world are frequented by change-makers, politicians, scientists, and entrepreneurs who wish to learn about community building, ecological practices and a fair economy. We can feel the healing impulse that emerges from communities that start designing their future together. The fact of being part of a network helps each project to receive and give valuable feedback, to grow and transform through time, and feel encouraged in times of crises.

Please watch this inspiring video of a TedTalk by Kosha Joubert, President of GEN International:
<https://youtu.be/gGbuOBCCfmQ>

We will be celebrating 20 years of GEN and 10 years of Gaia Education at the place where the network was founded: in Findhorn/Scotland from July 6 - 10th (www.findhorn.org/GEN+20).

In the midst of the celebrations, we will launch the new GEN book: "Ecovillage - 1001 ways to heal the planet" by Kosha Joubert and Leila Dregger. (<http://www.triarchypress.net/ecovillage.html>) During the summit you will get a special offer, after the summit you can order the book at a normal price, which will support GEN (<http://gen.ecovillage.org>) or Triarchy Press (<http://www.triarchypress.net>).

(Aus dem Newsletter von GEN International)

Pressemitteilung: Ökodörfer und Gemeinschaften als Beitrag zu einer nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung

Berlin/Frankfurt a.M. (25.05.15) – Ein Forschungs- und Dialogprojekt, das vom Umweltbundesamt gefördert wird, untersucht Chancen und Grenzen des Ökodorf-Ansatzes für die nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung und initiiert dazu einen ersten Dialog unter lokalen Akteuren und Stakeholdern.

Seit April 2015 läuft das vom deutschen Umweltbundesamt geförderte Projekt "Urbane Resilienz und neue Gemeinschaftlichkeit", welches vom Global Ecovillage Network of Europe (GEN Europe) in Zusammenarbeit mit dem European Business Council for Sustainable Energy (e5) durchgeführt wird. Es untersucht, wie das Lebensmodell und das Nachhaltigkeitsverständnis von Ökodörfern sowie vergleichbaren sozialökologischen Gemeinschaften die Stadt- und Regionalentwicklung befruchten und Kommunen stärken können, die von Abwanderung und Niedergang bedroht sind. Zu diesem Zweck wird sowohl ein Dialog unter lokalen Akteuren und Stakeholdern aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft gestartet, als auch Fachanalysen zu einzelnen Dimensionen der Stadtentwicklung erarbeitet. Das in Ökodörfern und Gemeinschaften kultivierte Nachhaltigkeitsverständnis ist weitgehender als die bisher in der Stadt- und Regionalentwicklung verbreiteten Ansätze. Sein Potential für die nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung als auch zur Bewältigung demografischer Herausforderungen ist bisher in der kommunalpolitischen Diskussion noch nicht hinreichend präsent. Das Kooperationsprojekt wird voraussichtlich bis Herbst 2016 dauern.

Urbane Resilienz

Der von GEN Europe betreute Projektstrang "Urbane Resilienz" untersucht, inwieweit das von GEN für Ökodörfer entwickelte Nachhaltigkeitskonzept auch Städte, Stadtteile und urbane Projekte bei der Stärkung ihrer ökologisch-sozialen Erneuerungsfähigkeit und Widerstandskraft unterstützen kann. Dazu wird dieses Nachhaltigkeitskonzept, welches vier Dimensionen umfasst (sozial, ökologisch, kulturell und ökonomisch), aktuellen Leitbildern aus der Stadtentwicklung gegenüber gestellt. Prototypisch sollen so Strukturschwächen bisheriger Stadtentwicklung ermittelt werden. Ein Dialogprozess mit Politik, Stadtverwaltung und weiteren Akteuren der nachhaltigen Stadtentwicklung in einer mittelgroßen Stadt und in einem städtischen Quartier wird gemeinsame Entwicklungsperspektiven eröffnen. Seit 1995 tritt GEN als internationales Netzwerk für die Verbreitung und Vernetzung von Ökodorf-Projekten ein. Kariin Ottmar, verantwortliche Mitarbeiterin des Projektes: "Ökodörfer sind Lebens- und Lernzentren gelebter Nachhaltigkeit, Faktoren für die Wiederbelebung abgelegener Regionen. Sie arbeiten in Selbstverwaltung dezentrale Lösungen aus und sammeln Erfahrungen für eine ökologischere und sozial gerechtere Lebensweise, die auch in Städten und Gemeinden das Leben verbessern können."

Neue Gemeinschaftsformen als Antwort auf demografische Herausforderungen

Der innerhalb des Projekts von e5 betreute Themenstrang "Neue Gemeinschaftlichkeit zur Wiederbelebung sozial und demografisch entleerter Räume" widmet sich dem Phänomen, dass viele kleinere Städte und ländliche Regionen von Abwanderung und Überalterung betroffen sind. Der Wirtschaftsverband wird in Workshops und Fachaufsätzen untersuchen, welchen Beitrag gemeinschaftliche Lebensstile für eine nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung in diesem Zusammenhang spielen können. „Landflucht und demografischer Wandel schaffen neue, ganz eigene Herausforderungen bei der Etablierung ökologisch und sozial zukunftsfähiger Lebensstile. Die neuen Gemeinschaftsformen versuchen darauf zu reagieren. Doch viele Akteure in Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft sind nur unzureichend vorbereitet, dieses Potenzial für die Stadt- und Regionalentwicklung zu nutzen“, hält Sebastian Gallehr, Vorstandsvorsitzender von e5 fest. e5 wurde 1996 gegründet und setzt sich international für Klimaschutz und den ökologischen Umbau der Industriegesellschaft ein. In den letzten Jahren untersuchte der Verband verstärkt Lebensweisen und soziale Innovationen, die einen nachhaltigen Umgang mit natürlichen und sozialen Ressourcen ermöglichen. Weitere Informationen zu dem Projektstrang von e5 finden Sie hier:

<http://wp.e5.org/projekte/lebensstile-generell/neue-gemeinschaftlichkeit/>

Ansprechpartner für das Projekt:

Global Ecovillage Network of Europe (GEN), Kariin Ottmar, Projektmanagerin „Urbane Resilienz“, Tel: +49 30 650 1 7979, E-Mail: kariin@gen-europe.org , Web: <http://www.gen-europe.org>

European Business Council for Sustainable Energy (e5), Julio Lambing, Senior Researcher, Tel:+49 177 8389322, E-Mail: julio.lambing@e5.org , Web: <http://www.e5.org>

Finnland hat das europaweit erste Grundeinkommens-Experiment beschlossen

Es ist nur ein One-Liner, aber dafür einer, der das Potential hat, Geschichte zu schreiben: Die neue Regierung in Finnland hat sich darauf geeinigt, das bedingungslose Grundeinkommen (BGE) zu testen. Im Kapitel „Gesundheit und Wohlfahrt“ des neuen Koalitionsvertrages zwischen der liberalen Zentrumspartei, der rechtspopulistischen Finns Party und der konservativen NCP ist die „Einführung eines Grundeinkommens-Experiments“ nun tatsächlich wortwörtlich festgeschrieben... Hier gehts weiter mit dem Artikel:

http://motherboard.vice.com/de/read/finnland-hat-die-einfhrung-des-bedingungslosen-grundeinkommens-beschlossen-222?utm_source=vicefb

Deutschlands erster vegane Biergarten

Keine Wurst und kein Leberkäse: Der „Wilde Hase im Nirgendwo“ am Wriezener Bahnhof lädt dagegen zu frischen, tierfreien Speisen ein. Artikel von Stefanie Hofeditz

Eine schöne Brezel mit Butter und eine ordentliche Bratwurst? Was in Deutschlands Biergärten normalerweise über den Tresen geht, ist am Wriezener Bahnhof tabu: Der „Wilde Hase im Nirgendwo“ ist Deutschlands erster veganer Biergarten! Aber auch Fleischesser können sich mit den frischen Alternativen bestimmt anfreunden: zur Brezel gibt's Hummus (2 Euro) der vegane Döner wird mit Sojageschnetzeltem, Kräutersoße und Taboulé serviert (4,50 Euro). Abends wird ein Lagerfeuer angezündet, bald auch gegrillt, zum Beispiel gefülltes Gemüse: „Wir setzen hier eher auf ursprünglich-veganes Essen wie Obst und Gemüse statt vorgefertigter Tofuwurstchen“, sagt Mitbetreiber Christoph Rupprecht (32).

Bier vom Fass ist in Planung, vorerst gibt's Flaschenbier – das ist sowieso vegan. Außerdem werden außergewöhnliche Cocktails angeboten, die Karte wechselt ständig, momentan gibt's zum Beispiel einen Mojito mit gegrillter Limette (7 Euro). Und wer sich Kuchen ohne Eier, Butter und Sahne nicht vorstellen kann, sollte den hervorragenden rohen Schokoladen-Kuchen oder die Kokos-Himbeer-Törtchen testen! Bei gutem Wetter freitags bis sonntags ab 15 Uhr, open end. Helsingforser Straße 11–13, Friedrichshain. Der 250 Quadratmeter große Biergarten ist am ehemaligen Lokdepot des Wriezener Bahnhofs.

LINKTIPPS

den Link zum Mai-Freihofbrief findet Ihr hier:

http://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/newsletter/Freihofbrief_15_05.pdf

den Link zum Juni-Freihofbrief findet Ihr hier:

http://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/newsletter/Freihofbrief_15_06.pdf

Vor ungefähr einem Monat habe ich an einem TEDx event hier in Findhorn, Schottland gesprochen - nun ist das Video online. Hier der Link: <https://youtu.be/gGbuOBCGfmQ>

Bitte nimm Dir die Zeit, es anzuschauen (nur 17 min), und, falls es Dir gefällt, es mit Freunden zu teilen.

Please, take 17 minutes of your busy day and allow this TEDx Findhorn talk to remind you of the future we dream of and how many all across the globe are building it already, following their inner values, focussing on life as a whole and rebuilding the connections that have been broken. We can regenerate the soil, replenish the depleted water tables and reconnect in community. We can only do this when we come together and marry our love for the planet with our need to make a living. We can serve life. This is what eco-villages are doing, finding local solutions to global challenges everywhere.

Mit Dank und Gruss von Herzen aus Schottland, Kosha

LEIHEN statt neu kaufen LEICHT GEMACHT

Wer lieber LEIHT statt neu zu kaufen und oder VERLEIHT, den wird folgende, kostenlose Online-Karte interessieren: wir freuen uns sehr über einen bewussteren Umgang mit Konsumgütern! Lange haben wir uns den Kopf zerbrochen, wie wir Pumpipumpe weiterentwickeln können und haben darauf schließlich ein paar Antworten gefunden:

1. DIE PUMPIPUMPE MAP

Damit können wir das Leihen und Ausleihen noch mehr fördern, da es die Suche nach einem benötigten Objekt erleichtert! Der einfache, analoge Sharing-Ansatz und das Klingeln bei den Nachbarn bleibt dabei bestehen und die Teilnehmenden bestimmen selbst, ob ihre Sticker auf der Map abgebildet werden. Manchmal liegt die nächste Nähmaschine ganz nah in deiner Nachbarstrasse, wo du aber im täglichen Leben nie vorbeigehst. Nun findest du sie auf unserer

Webseite: map.pumpipumpe.ch

2. EIN LANGFRISTIGER PLAN

Nach einer längeren Versandpause verschicken wir wieder Sticker! Um Pumpipumpe langfristig betreiben zu können, verlangen wir nun für eine Bestellung einen Unkostenbeitrag von CHF/EUR 5.-. Damit können wir die Produktions- und Versandkosten decken. Die Organisation und Weiterentwicklung versuchen wir durch Partner, Spenden und ehrenamtliche Tätigkeit zu finanzieren.

3. EIN VEREIN

Eine große Community kann viel bewegen. Deshalb haben wir mit Pumpipumpe einen Verein gegründet. Wir wollen noch mehr bewegen und brauchen dafür viel Power. Werde auch du Teil von Pumpipumpe und unterstütze unsere Arbeit: www.pumpipumpe.ch/der-verein
Antwort an: maja.oberleitner@googlemail.com

Radiobeitrag vom 23.6.15 in Deutschlandradio Kultur

"Wir sind Kommune - Leben aus einer Kasse - luxuriöse Freiheit oder gut verwaltete Armut?" von Jenni Roth

"Kommunen - laufen da alle in bunten Kleidern rum? Gibt's da keine Türen? Geht da jeder mit jedem ins Bett? Zumindest nicht in Niederkaufungen, Deutschlands größter Kommune: Dort geht es vor allem um gemeinsames Leben und Wirtschaften. Seit 30 Jahren teilen sich hier mittlerweile mehr als 80 Menschen ein Girokonto. Und sie sind nicht die einzigen. Deutschlandweit gibt es kleinere und größere Kommunen, auf dem Land und in der Stadt. Sie versprechen ein Leben fernab von Leistungsdruck, abhängiger Lohnarbeit, Konsumgier, Herrschaft und Ausbeutung - dafür mit umso mehr Miteinander, Menschlichkeit und der Besinnung auf wahre Werte. Aber was passiert, wenn jeder sein Geld in eine Gemeinschaftskasse gibt? Ist das ein vorbildliches Wirtschaftsmodell, das Platz für Nischen bietet, oder nur gut verwaltete Armut? Hilft das gemeinsame Wirtschaften gegen Entfremdung oder ist es realitätsfremd? Was passiert in solch einer Gemeinschaft mit der Arbeitsmoral, mit unseren vorherrschenden Prinzipien von Leistung und Entlohnung sowie Anhäufung von Besitztümern? Ein Blick auf die gelebte Realität hinter einer ökonomischen Utopie."

http://www.deutschlandradiokultur.de/wir-sind-kommune-leben-aus-einer-kasse-luxurioese-freiheit.976.de.html?dram:article_id=323283

FILME über GEMEINSCHAFTEN

Ich bin in der Recherche-Phase für einen Film zum Thema Gemeinschaften. Er soll der Frage nachgehen, warum sich so viele Menschen gerade jetzt nach einem Leben in Gemeinschaft sehnen. Über Hinweise welche Filme diese Frage schon beinhalten, wäre ich sehr dankbar! Miriam Zimmermann www.miriamzimmermann.com

ARD-Bericht über Netzwerk Plurale Ökonomik | Vielfalt in der VWL

ARD Plusminus berichtete über das mit dem Netzwerk n befreundete Netzwerk Plurale Ökonomik - die Bewegung wächst. Vielfalt in Lehre und Forschung ist ebenso eines der zentralen Anliegen des Netzwerk n. Wie sollen sich Studis im späteren Leben kritisch, selbstreflexiv und kooperativ handelnd in die Gesellschaft einbringen, wenn ihnen Hochschule keinen Einblick in die methodische

und theoretische Vielfalt bei der Betrachtung von Problemen gewähren?

http://www.daserste.de/information/wirtschaft-boerse/plusminus/videos/wirtschafts-studenten-100.html?utm_content=buffer7b910&utm_medium=social&utm_source=facebook.com&utm_campaign=buffer

BÜCHER & CO.

PDF: Zusammenfassung Wachstumskritik

Es gibt ja immer wieder den Ruf nach guten Einführungen oder Zusammenfassungen wachstumskritischer Argumente. Die Heinrich-Böll-Stiftung hat vor kurzem diese präzise Analyse von Ulrich Hoffmann veröffentlicht: nach den 30 Seiten kann man eigentlich kein_e Freund_in von Green Growth und Co. mehr sein. Auch die politischen Projekte für eine Welt jenseits der Wachstumsabhängigkeit kommen nicht zu kurz. Sehr zu empfehlen!

https://www.boell.de/sites/default/files/e-paper_hoffmann_green_growth_1.pdf

BUCHTIPP: Leila Dregger: Ökodörfer weltweit - Lokale Lösungen für globale Probleme

Das neue Buch von Kosha Anja Joubert und mir. Es sind die Geschichten aus Ökodörfern und Gemeinschaften aus vielen Teilen der Welt, intim erzählt von den Gründern oder langjährigen Mitgliedern. Das Buch kommt diese Woche vom Drucker.

Bestellt es hier: <http://shop.neueerde.de/Neuerscheinungen/OEkodoerfer-weltweit.html>

ARTIKEL: Erst die Arbeit, dann das Vergnügen?

Spiel – kaum ein anderer Begriff wird in unserer Sprache in so zwiespältiger Form benutzt. Fast scheint es, als wäre es eine Art Hassliebe, die uns mit dem Spiel verbindet. Fraglos: Jeder Mensch lernt den Umgang mit dem Leben im kindlichen Spiel! Die Kinderzimmer sind vollgestopft mit den skurrilsten Objekten, die uns eine ganze Industriebranche andrehen will – zum Spielen. Doch was wir den Kindern zu gönnen scheinen, wird zum Fluch, wenn es in der Welt der Erwachsenen auftaucht.

Wenn wir von einem »Spieler« hören, dann denken wir an einen verantwortungslosen Irren mit flackerndem Blick, der am Roulettetisch Haus und Hof riskiert. Und haben nicht auch Generationen den verhassten Satz immer wieder eingebläut bekommen, dass »erst die Arbeit, dann das Spiel« kommt? Doch der Volksmund scheint sich geirrt zu haben. Fragt man die großen Männer der zeitgenössischen Wissenschaft, dann spielt das ganze Universum pausenlos mit allen seinen Möglichkeiten. Im Spiel entstand die Evolution, sagt der Nobelpreisträger für Physik, Gerd Binnig: »Es ist ein großes Spiel. Allerdings ist ›Spiel‹ nicht gleichgesetzt mit ›Spaß haben‹. Wenn man Kindern beim Spielen zuschaut, dann fließen da auch Tränen, da werden Sachen ausprobiert, die schief gehen können. Wenn man Spiel so versteht, wie ein Kind spielt, wo die Schmerzen eingeschlossen sind, dann würde ich das voll unterschreiben.«

Ob in der Chaostheorie, der Evolutions- oder Komplexitätsforschung, der Begriff des »Spiels« ist aus der Grundlagenforschung nicht mehr wegzudenken. Vielleicht muss

irgendwann auch die Schöpfungsgeschichte, nach der Gott sechs Tage lang am Universum arbeitete, umgeschrieben werden.

Autor: Geseko von Lüpke, Erschienen auf OYA-online (http://www.oya-online.de/article/read/719-mensch_freue_dich.html)

MARKT

Unsere einzigartige Jewduschija hat 5 ebenso bezaubernde Kätzchen am 11. Mai geboren. So langsam werden sie größer und 3 getigerte Kätzchen (m.w.?) suchen noch ein Zuhause. Noch brauchen sie ihre Mama, aber ab Anfang August können sie sich sicher schon recht gut alleine durchschlagen. Wenn Ihr Interesse habt und möglichst einen Garten, ruft an unter 0177 707 7859 Ulrike aus Audigast

CROWDFUNDING

Unterstütze das Leben in Gemeinschaft!

In Kürze startet in Findhorn die internationale GEN Konferenz. GEN – Global Ecovillage Network ist eine Vereinigung aller Gemeinschaften und Ökodörfer weltweit und fördert deren Austausch und Vernetzung. GEN ist eine non-profit-Organisation und arbeitet in Deutschland, Europaweit, sowie international. Einmal jährlich treffen sich Vertreter aus Gemeinschaften und Vorläuferprojekten zum Wissenstransfer und Projekte kreieren. Diesmal im Rahmen der GEN+20 Konferenz in der Findhorn Gemeinschaft in Schottland. (<http://gen.ecovillage.org/de/event/gen20-summit-living-new-story>) Die Arbeit erfolgt überwiegend ehrenamtlich. Viele Abgesandte aus Entwicklungs- und Schwellenländern können die Reisekosten nicht tragen. Um alle Kosten der Konferenz decken zu können hat GEN international eine crowdfunding Aktion gestartet: donate.ecovillage.org/gen20

Kampagne vom Mietshäuser Syndikat

Die Kampagne „Das ist unser Haus! - InfoFilm über das Mietshäuser Syndikat“ läuft. Wir freuen uns über aktuell 379 Fans und 184 Supporter! Unser Vorhaben trifft auf wachsendes Interesse. Es könnte auch Deinen Gefallen finden: Unser Film wird Menschen ermutigen, selbstorganisierte Hausprojekte mit Hilfe des solidarischen Verbundes zu starten. Ziel des Filmvorhabens ist die hierfür notwendige Wissensvermittlung auf unterhaltsame, lebendige Weise. Akteure aus unterschiedlichen Projekten in Stadt und Land werden das Funktionieren und Wirken des Syndikats erläutern. Nach Fertigstellung wird der Film für alle Interessenten gratis zugänglich sein. 2000 Spender bekommen auf Wunsch und gegen Portoübernahme eine DVD zugesendet. Hier könnt Ihr noch mehr Informationen über das Filmvorhaben, über das Mietshäuser Syndikat und uns Filmemacher erfahren: Pitch-Video: www.youtube.com/watch?v=DxZ9o-G_ftE und Link www.startnext.com/dasistunserhaus

Doku 'The End of Meat' sucht Unterstützung!

Habt ihr euch auch schon mal die Frage gestellt, wie eine Gesellschaft aussehen könnte, in der Tiere nicht länger als Mittel zum Zweck genutzt werden? Die ihre Rechte und Bedürfnisse respektiert und berücksichtigt? In der unser Verhältnis zu ihnen von Gerechtigkeit statt Herrschaft gekennzeichnet

ist? *The End of Meat* ist ein Dokumentarfilm über die Vision einer Welt ohne Fleisch, der Philosoph*innen, Wissenschaftler*innen, Künstler*innen und Aktivist*innen vorstellt, die sich mit Alternativen des Zusammenlebens von Menschen und Tieren beschäftigen. Um den Dreh des Films zu finanzieren, haben wir eine Crowdfunding Kampagne <<http://igg.me/at/theendofmeat>> auf Indiegogo ins Leben gerufen. Ich würde mich riesig freuen, wenn du dir eine Minute Zeit nehmen könntest und in die Kampagne reinschaust. Es gibt viele großartige Dankeschöns rund um den Film als Gegenleistung. Noch mehr freuen würde ich mich, wenn du den Indiegogo Link mit deinen Freund*innen und über deine sozialen Netzwerke teilen könntest. Damit wir den Film zusammen Wirklichkeit werden lassen können. Danke! Indiegogo Kampagne: <http://igg.me/at/theendofmeat>

Facebook: <https://www.facebook.com/theendofmeat>

Twitter: <https://twitter.com/TheEndofMeat?lang=de>

Instagram: <https://instagram.com/theendofmeat/>

Website: <http://www.theendofmeat.com>

Lebensbogen-Gemeinschaft sucht Unterstützung

Wir - das ist eine bunte, altersgemischte Gruppe, die nach langer Suche einen wunderbaren Platz gefunden hat, um gemeinsam zu leben, zu arbeiten und einen lebendigen Ort der Begegnung entstehen zu lassen. Unsere Schwerpunkte sind Nachhaltigkeit, solidarische Ökonomie, soziales und kulturelles Engagement und Bildungsarbeit. Zentral sind unterschiedlichste Formen der Kommunikation und das Bilden von Vertrauen!

Wer wir genau sind und wie wir uns das vorstellen erfährt in unserem kleinen Film und noch mehr auf unserer Seite: www.lebensbogen.org Gebäude und Gelände sind gekauft und werden von uns am 1.8.15 übernommen. Um unsere Projekte und Veranstaltungen umsetzen zu können, müssen wir aber noch sanieren und umbauen. Dafür brauchen wir mehr finanzielle Mittel, als wir alleine aufbringen können. Durch die Unterstützung vieler Menschen kann es uns gemeinsam gelingen. Deshalb haben wir eine Crowdfunding-Aktion / Schwarmfinanzierung für unser gem. Verein ins Leben gerufen: www.lebensbogen.org/ unterstützen Deshalb nun unsere Bitte an dich/ Sie: Spendet uns online einen (kleinen bis größeren:)) Betrag leitet diese mail weiter Auf dass sie sich wie eine Welle in alle Winde verbreite, und wir unsere Welt gemeinsam gestalten! Eine weitere Möglichkeit der Unterstützung und Verbindung mit uns, sind das Zeichnen von Genossenschaftsanteilen ab August Direktdarlehen(die später auch in Genossenschaftsanteile umgewandelt werden können) und Zustiftungen an unseren Kooperationspartner Stiftung trias. detaillierte Informationen dazu und eine Finanzübersicht auch auf <http://www.lebensbogen.org/unterstuetzen> / Jeder Beitrag zählt, Danke an Alle! Mit herzlichen Grüßen die Lebensbogen - Gemeinschaft

PERSÖNLICHE WORTE VON RIKARDA

Nach dem plötzlichen Tod des Vaters meiner Tochter wurde mein bisheriger Plan, wie ich in einer Gemeinschaft landen kann, erst mal zerstört. Das hat mich einerseits enger an meine Tochter gebunden, damit bin ich unfreier und unflexibler geworden. Auf der anderen Seite bin ich jetzt gezwungen sie mehr in meine Pläne und Vorbereitungen zum gemeinschaftlichen Leben einzubinden. Abendliche Kerngruppentreffen sind anstrengender geworden, auch die Abende die wir monatlich im Raum17 organisieren standen auf dem Prüfstein. Aber zum Glück bin ich ja nicht alleine beim Projekt WIR, und mit vereinten Kräften machen wir weiter. Doch erst Mal sind zwei Monate Sommerpause. Am 19. August geht es weiter mit einem Gemeinschaftspicknick in der Hasenheide, worüber wir im nächsten Newsletter mehr berichten werden.

Mit dem Tod konfrontiert, ist mir klar geworden, wie kostbar das Leben ist... und wie schnell es vorbei sein kann. Also, wenn du auch in Gemeinschaft leben möchtest- nicht mehr zögern! Es gibt wunderbare Projekte und Menschen die JETZT starten! Wage den ersten Schritt, komm raus aus der Komfortzone, rein ins Leben... und der Gemeinschaftsvirus wird dich nicht mehr loslassen.

Ich wünsche dir einen aufregenden Sommer, viele Grüße

Rikarda

p.s. Meine Tochter hat mich gebeten einen neuen Papa für sie zu finden, also wenn du dich dazu berufen fühlst... ;-)

TECHNISCHES ZUM NEWSLETTER

Wenn du auch eine interessante Info zum Thema Gemeinschaftsbildung, solidarische Ökonomie, Permakultur, CSA, Transition Towns, etc. hast, die du gern verbreiten möchtest, schick sie mir ruhig zu und ich schau mal ob das in den nächsten Rundbrief passt. Die nächste Ausgabe kommt etwa in einem Monat, Redaktionsschluss ist der 10. des Monats.

Zum Abbestellen maile "abbestellen" in der Betreffzeile an projektwir (ät) bates.de
Diese Info kann auch gerne an Freunde und Bekannte weitergeleitet werden. Danke!

www.projektwir.jimdo.com ~ www.bates.de